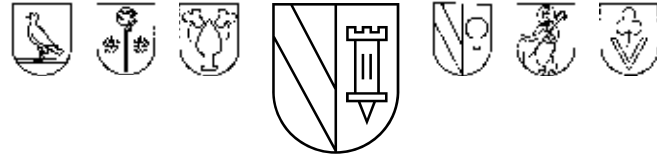


Amtsblatt

Nummer 49

Donnerstag, 5. Dezember 2013



18. Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften der Jugend in der Albgauhalle

Für spektakuläre Ballwechsel sorgen beste Tischtennis-Jungtalente des Landes

Zur 18. Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaft der Jugend im Tischtennis am 7./8. Dezember kommen die jeweils 32 besten Tischtennis-Jungtalente der weiblichen und männlichen Altersklassen U15 und U18 aus Baden-Württemberg nach Ettlingen, um hier die/den Beste/-n Baden-Württembergs auszuspielen. „Wir sind sehr stolz darauf, dass der Badische Tischtennis-Verband uns schon sehr frühzeitig in die engere Auswahl als Ausrichter dieses sportlich absolut hochwertigen Events genommen hat“, sagt der Vorsitzende des Tischtennisvereins Ettlingen, Christian Gerwig. Ohne die zahlreichen Helfer des TTV und ohne die wettkampferprobte Albgauhalle wäre solch eine Großveranstaltung nicht zu stemmen, so Gerwig. Auch vom TTV Ettlingen sind drei Spieler an der Platte: Jonas Fürst, Nummer drei des Ettlinger Herren-Badenligateams, geht bei den U18 an den Start und bei den Mädchen U15 haben sich mit Regina Hain und Kiara Maurer die weiblichen Jungtalente des TTV qualifiziert. Auf spektakuläre Ballwechsel dürfen sich die Zuschauer freuen. Die Spiele beginnen am Samstag um 12 Uhr und enden am Abend mit den Doppelfinals gegen 18 Uhr. Der Sonntag startet um 9.30 Uhr mit weiteren Einzelspielen. Zwischen 13 und 14 Uhr ist mit den Finalspielen zu rechnen. Der Eintritt ist frei. Der Tischtennisverein Ettlingen sorgt für Speis und Trank. Da bei dieser Veranstaltung die Jugend im Mittelpunkt steht, haben die TTV-Verantwortlichen entschieden, ausschließlich alkoholfreie Getränke anzubieten.



Ettlingen



Nikolausmarkt

Sonntag,
8. Dezember 2013
Rathausplatz Schöllbronn

15.00 Uhr Eröffnung
Auf dem Rathausplatz:
17.15 Uhr Adventssingen
Gesangverein "Sängerbund"
17.30 Uhr Nikolaus
mit Überraschung für die Kinder
Musikalischer Ausklang:
18.00 Uhr Bläser-Ensemble
Musikverein "LYRA"

Die Kinder erwartet außerdem ein tolles **Betreuungsprogramm** mit Märchenstunde, backen und malen im Rathaus.

Bewirtung mit Speisen und Getränken durch die Vereine.

Auf Ihr Kommen freuen sich
die **Schöllbronner Vereine**

Eröffnung des 27. Sternlesmarktes mit Hefesternen und Weihnachtsmusik



Bei der Eröffnung des Sternlesmarktes in der vergangenen Woche überreichte OB Arnold den Kleinsten süße Sternlen, während sich alle an den Klängen von Weihnachtsmusik der Karlsbader Musikgruppe „Heilix Blech“ erfreuten.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 5. Dezember

19 Uhr die Eiskönigin 3D
21 Uhr Last Vegas

Freitag, 6. Dezember

15 + 17 + 19 Uhr Die Eiskönigin 3D
21 Uhr Fack ju Göhte

Samstag, 7. Dezember

9-13 Uhr Kino-Plakat-Flohmarkt
15+17.30 Uhr Die Eiskönigin 3D
20 Uhr Last Vegas

Sonntag, 8. Dezember

11.30 Uhr Last Vegas
15+17.30 Uhr Die Eiskönigin 3D
20 Uhr Die Alpen – Unsere Berge von oben

Dienstag (Kinotag), 10. Dezember

15+17+19 Uhr Die Eiskönigin 3D
21 Uhr Fack ju Göhte

Mittwoch, 11. Dezember

15+17.30 Uhr Die Eiskönigin 3D
20 Uhr Last Vegas

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Morgens hatte es noch zart geschneit und die Temperaturen waren auch am Nachmittag um den Gefrierpunkt, eigentlich genau die richtigen äußeren Bedingungen für einen Weihnachtsmarkt. Doch leider waren bei der Eröffnung viele offene Schirme zu sehen. Gegen den Regen spielte das Quintett der Böhmisches Musik Karlsbad mit weihnachtlichen Weisen an. Und mit Blick zum Wetter meinte Oberbürgermeister Johannes Arnold, dass es nach dem Sturm im Jahr 2011 und der Nässe im vergangenen Jahr dieses Jahr eigentlich Schnee geben müsste. „Er wünschte allen tolle 31 Tage, denn in diesem Jahr ist der Sternlesmarkt noch länger“, er endet erst am 29. Dezember. Wir haben den Sternlesmarkt noch besser gemacht und dabei das Augenmerk auf das Kunsthandwerk gelenkt, das noch stärker vertreten sei.

So gibt es nicht nur mehr Stände von Kunsthandwerkern, sondern auch eine Sternlesmarkt-Hütte mehr.

Darüber hinaus sorgen 50 Vereine, Schulklassen und Kindergartengruppen auf der Bühne für die richtige akustische Einstimmung auf Weihnachten. Am 6. Dezember wird es für die Kleinen am Nikolaustag einen Laternenumzug vom Schloss durch die Innenstadt zum Sternlesmarkt geben. Arnold erinnerte an die Ettlinger Weihnachtskugel, die in diesem Jahr das Motiv der St. Dionysius-Kirche hat und erstmals in zwei Versionen erhältlich ist, in matt und glänzend. Glänzende Kinderaugen gab es dann anschließend, als Arnold gemeinsam mit Mitarbeitern Hefesternen für die Kleinen teilte, für die Großen gab es Glühwein.

Der Sternlesmarkt hat täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet.

Weihnachtskrippe mit Heiliger Familie wieder geschmückt



Die Weihnachtskrippe erinnert daran, was in den Wochen vor Heiligabend gefeiert wird: nämlich der Advent. Die Zeit der Ankunft und der Besinnung. Am vergangenen Mittwoch hat der „Schöpfer“ der Ettlinger Weihnachtskrippe, der Holzbildhauer Rudi Bannwarth gemeinsam mit Alexander Rohe, einem künftigen Schreiner, die Szenerie wieder aufgebaut, die neben der großen Tanne auf dem Sternlesmarkt bestaunt werden kann.

Gemeinderat: Vorausrüstwagen für die Wehr

Zustimmung erteilte der Rat auch für die Beschaffung eines Vorausrüstwagens für die Freiwillige Feuerwehr, Kostenpunkt rund 125.000 Euro. Der alte Wagen, Baujahr 1991, ist reparaturanfällig geworden und es wird zunehmend schwieriger, Ersatzteile zu bekommen. Eine Firma aus Fellbach erhielt den Zuschlag bei der Ausschreibung. Zuschüsse für den Kauf des Wagens wird es nicht geben.

Dank Jubiläumskonzert und Einzelspende – Bürgerstiftung
Ettlingen

Zum Zehnjährigen die Millionengrenze geknackt



12 000 Euro kamen beim Jubiläumskonzert zum Zehnjährigen der Bürgerstiftung zusammen. Bei der Scheckübergabe: Bürgerstiftungsvorsitzender Offele mit dem Konzertideengeber Masino und den vielen Sponsoren, die auch das Benefizkonzert unterstützten.

Die Freude war bei allen Beteiligten riesig groß. Denn dank des Jubiläumskonzertes und einer Einzelspende durch den Ettlinger Hans-Peter Kast hat die Bürgerstiftung Ettlingen zum zehnjährigen Jubiläum die Ein-Millionen-Euro-Grenze geknackt. Diese Neuigkeit ließ der Stiftungsvorsitzende Josef Offele am Montag dieser Woche die zahlreichen Sponsoren und Mitglieder des aktiv-Teams der Bürgerstiftung als Erstes wissen, um allen Engagierten seinen ganz besonderen Dank auszusprechen. Denn „ohne die vielen hilfreichen Hände, ohne die großzügige finanzielle Unterstützung durch Firmen und einzelne Personen hätten wir dieses Ziel nicht erreichen können“, hob Offele heraus, an den Festakt zum Zehnjährigen, aber ganz besonders an das Benefizkonzert im Oktober erinnernd. „Dieses musikalische Ereignis haben wir dem aktiv-Team-Mitglied Sigi Masino zu verdanken, der mit Feuereifer die Konzertidee umsetzte und mit Sweet Soul Music Revue eine Gruppe auf die Bühne brachte, die viele Menschen anzog“, ließ Offele wissen. Gerade das war uns ein Wichtiges, mit dieser Veranstaltung in die

Breite der Bürgerschaft zu gehen. Offele selbst klopfte bei Firmen in Ettlingen und in der Region an und die Türen öffneten ihm sich, so dass am Ende des Konzert-Tages ein namhafter Betrag von 12 000 Euro für die Stiftung zusammenkam. Und auf diesem Konzert gab denn auch Hans-Peter Kast seine „wunderbare Zusage“, so Offele, den fehlenden Betrag zu einer Million Euro zu spenden. Offele nutzte auch diese Gelegenheit, um nochmals die Werbetrommel zu rühren für die Bürgerstiftung. Basis sei der Kapitalstock, in den man nachhaltig spende. Denn nur aus den Erträgen werden unterschiedliche Projekte unterstützt, von der Babyhilfe über Kunstworkshops bis hin zu Angeboten für ältere Menschen. Ein Dankeschön sprach der Stiftungsvorsitzende besonders jenen Sponsoren aus, die das Benefizkonzert finanziell unterstützten: Volksbank Ettlingen, Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, Badische Beamtenbank, SES Schaltanlagen, Bardusch, Rotec, Aluplast, Recycling Schuler, J & W, Ibis Hotel, Getränke Kiefer, Bäckerei Nussbaumer, Metzgerei Weingärtner, Deutsche Vermögensberatung.

An Heilig Abend wieder „Offenes Tor“



Alle Jahre wieder öffnet das Diakonische Werk am Heiligen Abend von 17 bis 22 Uhr die Tore der Scheune in der Pforzheimer Straße zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier, dank dem engagierten Team von ehrenamtlichen Helfern. In der festlich geschmückten Scheune werden ein weihnachtliches Programm und ein Weihnachtsessen angeboten.

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Schauen Sie ganz ungezwungen auf „ein Stündchen“ vorbei oder verbringen Sie den ganzen Weihnachtsabend in der Scheune. Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben. Der Weg zum „Offenen Tor“ ist einfach zu finden: an der Toreinfahrt der Pforzheimer Straße 31 weist ein mit Lichtern geschmückter Weihnachtsbaum den Weg über den Hof zur Scheune.

Wie jedes Jahr wird das Projekt ermöglicht durch Geld - und Sachspenden von Ettlinger Bürgern, dem Einzelhandel, Banken, Institutionen und Vereinen. Wenn auch Sie das „Offene Tor“ unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende an das Diakonische Werk Ettlingen, Kontoverbindung: Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, Konto Nr. 103 1491, BLZ 660 501 01. Stichwort „Offenes Tor“. Bitte geben Sie auch Ihre Adresse an, damit Sie eine Spendenbescheinigung erhalten.

Weitere Informationen zum „Offenen Tor“ erhalten Sie beim Diakonischen Werk 07243-5495-0.

Erscheinen des Amtsblatts
über die Feiertage:

Keine Ausgaben in Kalenderwoche 52 und 1

Sowohl in Kalenderwoche 52/2013 als auch 1/2014 wird kein Amtsblatt erscheinen. Die letzte Ausgabe des Jahres 2013 gibt es am Donnerstag, 19. Dezember, Redaktionsschluss ist am Montag, 16. Dezember. Für die erste Ausgabe des neuen Jahres, die am Donnerstag, 9. Januar erscheint, ist der Redaktionsschluss wegen des Feiertags (6. Januar) am Dienstag, 7. Januar, 9 Uhr. Manuskripte, die danach eingehen, werden nicht mit aufgenommen.

Abfuhrkalender 2014 des Landkreises

Ab 4. Dezember werden die neuen Abfuhrkalender für das Jahr 2014 an alle Privathaushalte im Landkreis per Post verschickt. Er enthält auch die Termine der Schadstoffsammlungen sowie weitere wichtige Informationen zu Sperrmüllabfuhr, Wertstoffhöfen, Öffnungszeiten usw. Wer bis spätestens Ende Dezember noch keinen Kalender erhalten hat, kann ein Exemplar bei der Stadtverwaltung abholen, beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter der kostenfreien Telefonnummer 08002982020 anfordern oder unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de online abrufen.

Schon seit Jahren pflückt Frank Barho Wünsche von der Kinderweihnachtswunschtanne. „Alleine die Vorstellung, dass ein Kind an Heiligabend glänzende Augen hat, wenn es sein Geschenk auspacken darf, bereitet mir so viel Freude“, sprach's und zog mit drei Wünschen von dannen. Über die Kinderweihnachtswunsch-Aktion wussten auch die 14 Kinder des städtischen Kindergartens Schluttenbach, die nach Ettlingen gekommen waren, um den großen grünen Nadelbaum im oberen Foyer des Rathauses zu schmücken, denn auch bestens Bescheid. Gemeinsam mit den Kindern setzte sich Oberbürgermeister Johannes Arnold unter die Tanne und wusste geschickt mit einem Frage-und-Antwortspiel den Kleinen ihr Wissen über Weihnachten und ihre Geschenk wünsche zu entlocken, die sich kaum unterschieden von denen, die im Baum hängen, ob Bücher oder Lego oder CDs. Doch dann gab es für die Kinder kein Halten mehr. In Windeseile hingen selbstgebastelte Sterne in unterschiedlichsten Formen und Materialien neben den gelben Wunschzetteln der Kinder an den Zweigen. Der OB dankte den Kindern für ihre tatkräftige Unterstützung, die bereits zu einer schönen Tradition geworden sei und dem Amt für Jugend, Familie und Senioren für ihre „schöne Idee, die Weihnachten reicher“ mache. Und dann erfreuten die Kleinen noch die Mitarbeiter des Rathauses mit zwei

Weihnachtswunschtanne wartet auf Christkinder

Glänzende Kinderaugen an Weihnachten



Den Kinderweihnachtswunschbaum schmückten die Kinder des Schluttenbacher Kindergartens nicht nur mit Wünschen von Kindern, sondern auch mit selbstgebastelten Sternen, so dass er nun prachtvoll im oberen Foyer des Rathauses steht.

Weihnachtsliedern, bevor sie selbst einen Dambedei als Dankeschön erhielten. Rund 150 Wünsche von Kindern aus Familien, die Unterstützung benötigen, warten darauf, dass sie wahr werden. Deshalb ins obere Foyer des Rathauses kommen, den Wunsch mitnehmen und erfüllen. Das ge-

kaufte Geschenk sollte unverpackt zusammen mit dem Wunschzettel bis zum 16. Dezember im AJFS, Schillerstraße 7-9 abgegeben werden. Weihnachtlich verpackt werden sie dann von den Seniorinnen und Senioren des Begegnungszentrums, gleichfalls eine schöne Tradition.



Die MARINEKAMERADSCHAFT
lädt ein zum
SENIOREN-NACHMITTAG
im Advent
Sonntag, 8. Dezember
14 Uhr im Vereinsheim der MK
im Untergeschoss der Stadthalle.
Eintritt frei

Holzeinschlag am Walderlebnispfad Spessart

Im Forst rund um den Walderlebnispfad Spessart wird ab sofort mit der Holzerte begonnen, daher sperrt die Forst Abteilung diesen Bereich ab und bittet um Verständnis. Waldbesucher sollten die Absperrung ernst nehmen und sie im eigenen Interesse respektieren. Abhängig von Witterung und Arbeitsfortschritt wird der Bereich voraussichtlich ab 16. Dezember wieder zugänglich sein.

Ehemaligentreffen der Stadtverwaltung

Jona, Lars, Simon und Nico vereinnahmten ihr Publikum mühelos: das Posaunenquartett „Slide and More“ der Musikschule unter der Leitung von Rolf Hille steuerten einen Teil des musikalischen Parts bei. Weihnachtliche Weisen gaben Norbert und Harald Jung zum Besten und noch mehr Unterhaltung kam vom Bauchredner Klaus mit seiner Lucie. Unterhaltung ist überhaupt das Stichwort, wenn es um das Ehemaligentreffen der Stadtverwaltung geht. Die Rentner und Pensionäre freuen sich alljährlich darauf, zum gemütlichen Plausch über vergangene Zeiten und zur angeregten Diskussion über aktuelle Entwicklungen zusammenzukommen. Um die Ehemaligen auf den neuesten Stand zu bringen, zeigte Oberbürgermeister Johannes Arnold nach den einführenden Worten der Personalratsvorsitzenden Angelika Jähn einen Rückblick auf das Jahr in Bildern. Viele Baustellen wurden eingerichtet und vollendet, von Straßensanierungen bei Bruchhausen oder Spessart über Brückenschläge wie die neue Graf-Rhena-Brücke bis hin zum zweiten Bauabschnitt der Schloss-Sanierung, deren Gerüst derzeit abgebaut wird. Neu eröffnet wurde das Waldbad Schöllbronn, daß dies möglich wurde war auch dem Förderverein zu verdanken, der mit zahllosen Veranstaltungen und viel Eigeninitiative tatkräftig beigetragen. Viele Ehrungen wurden vorgenommen, beim

Neujahrsempfang wurden Ehrenamtliche ausgezeichnet, beim Sportlerempfang herausragende Aktive, und es gab eine ganze Reihe runder Geburtstage: Der TSV Ettlingen, der TSV Spessart und der TV Schluttenbach wurden 100 Jahre alt, die Stadtbibliothek wurde 25, der Ferienpass 30 und die Städtepartnerschaft mit Epernay jährte sich zum 60. Male. Vor allem diese Feierlichkeiten zogen sich wie ein roter Faden durch das ganze Jahr. „Es gab viele sehr bewegende Momente“, sagte Oberbürgermeister Arnold rückblickend. Schön und traurig zugleich war der 100. Geburtstag von Ehrenbürger Kurt Müller-Graf, der einen Tag nach seinem Ehrenfest von der Bühne des Lebens abtrat. Prominente Besucher trugen sich ins Goldene Buch der Stadt ein, darunter Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Zeozweifrei, Zukunftswerkstatt Bruchhausen, Preisverleihung Familienfreundliches Ettlingen, Genussmesse und Kinderspielfest, Festspiele und Offerta, das Jahr war reich an Höhepunkten, und es ist noch nicht zu Ende. Auch personell gab es einige Veränderungen, die der OB nochmals Revue passieren ließ. „Es ist eine gute Mannschaft“, lobte er die Verwaltung, und auch die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat sei konstruktiv. Allen Rentnern und Pensionären wünschte er ein gesegnetes Fest, einen guten Rutsch und Gesundheit auch im kommenden Jahr.

Spenden

Zustimmung gab der Gemeinderat zur Annahme von Spenden in Höhe von insgesamt rund 420 Euro an das Amt für Bildung und Weiterbildung.

Straße Am Horbachpark zur Gemeindestraße gewidmet Bei der Straße Am Horbachpark handelt es sich um eine als privat geltende Straße auf städtischem Gebiet, die in den 60er Jahren ohne bebauungsplanrechtliche Festsetzung als Vereinbarung zwischen der Baugemeinschaft und der Stadtgebaut worden war. Unterhalten wurde sie seither von den Anwohnern, auf die damals auch die Baukosten und Infrastrukturkosten (Kanal, Strom, Wasser) umgelegt worden waren. Inzwischen ist die Straße sanierungsbedürftig und auch der Kanal ist marode. Um den Bereich tatsächlich zur Privatstraße mit allen Konsequenzen zu machen, müssten die Grundstückseigentümer die Straße anteilig erwerben, was sie aber nicht möchten. Sie erklärten sich vielmehr mit der öffentlichen Widmung der Straße einverstanden, die bislang von ihnen voll finanziert und unterhalten wurde. Sie verzichteten gleichzeitig auf die Geltendmachung früherer Aufwendungen für die Straße. Straßenrechtlich gewidmet werden muss die Straße zur Festlegung des Straßencharakters und zur Schaffung von Rechtssicherheit. Notwendig wird dies allein deshalb, weil für den Bereich kein Bebauungsplan vorliegt und daher die automatische Widmung nicht greift, die innerhalb von Bebauungsplänen durch die Überlassung für den Verkehr erfolgt. Die Widmung wird als Allgemeinverfügung im Amtsblatt veröffentlicht. Der Gemeinderat stimmte zu. Für die Sanierung der Straße werden rund 100.000 Euro veranschlagt, für die Kanalsanierung rund 50.000 Euro. Beides ist im Haushalt 2014 bzw. im Investitionsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für 2014 enthalten.

Aus dem Gemeinderat

Begegnungszentrum bekommt Trägerverein

Während das Statut des Begegnungszentrums bereits vor knapp einem Jahr vom Gemeinderat verabschiedet und auf drei Jahre bestellt worden war, musste nun noch die Rechtsform des Begegnungszentrums und der Kassengeschäfte geregelt werden. Notwendig ist dies, weil der Seniorenbeirat keine eigene Rechtsform besitzt und die Aufgaben ehrenamtlich erledigt werden sowie wegen der finanziellen Abwicklung der einzelnen Sparten des Begegnungszentrums. Dies soll durch die Gründung eines Trägervereins erreicht werden mit den Seniorenbeiräten als Mitgliedern, der Gemeinderat stimmte der Vereinsgründung und dem Prozedere zu. Vorsitzender des Trägervereins wird der Seniorenbeiratsvorsitzende. Das Amt für Jugend, Familie und Senioren wird den Verein durch die Übernahme von Aufgaben unterstützen und auch die Stadt wird Mitglied des Vereins. Der Trägerverein wird den laufenden Betrieb des Begegnungszentrums sicherstellen, darf eigenes Personal engagieren und wird die komplette Finanzabwicklung übernehmen. Der Seniorenbeirat hatte am 28. Oktober in seiner Sitzung dem Vorgehen zugestimmt, auch das Registergericht des Amtsgerichts Ettlingen hat zugestimmt, der Vereinseintrag kann somit erfolgen. Noch Ende des Jahres soll der Verein gegründet werden; ist er konstituiert, möchte die Verwaltung einen Betriebsträgervertrag schließen, um den Betrieb des Begegnungszentrums konkret zu regeln.

Jugendverkehrsschule



In der Verkehrsschule erlernen radfahrende Kinder das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

6.000 Euro lässt sich die Stadt die Planung einer Jugendverkehrsschule kosten. Zusammen mit den Nachbargemeinden im südlichen Landkreis Karlsruhe könnte Ettlingen eine solche Einrichtung etablieren. Doch zunächst sollen mit den betreffenden Gemeinden Verhandlungen geführt werden und für den Gemeinderat wird eine Machbarkeitsstudie erstellt. Der Gemeinderat beschloss dies einstimmig. Die Planungsrate beträgt 20.000 Euro, Ettlingen übernimmt davon 6.000 Euro, die restlichen Gelder sollen anteilig von den beteiligten Kommunen erbracht wer-

den. Angeregt hatten die Einrichtung einer stationären Jugendverkehrsschule in Ettlingen die Verkehrswacht im Stadt- und Landkreis e.V. und der Bereich Verkehrserziehung des Polizeipräsidiums. Derzeit gibt es im Stadtgebiet Karlsruhe zwei stationäre Verkehrsschulen und zwei mobile. Die Jugendverkehrsschule ist schulischer Pflichtunterricht, dadurch sollen Grundschüler der 3. und 4. Klassen als Radfahrer lernen, gefährliche Verkehrssituationen zu durchschauen, angemessen zu reagieren, so dass Unfälle verhindert werden. Gespräche mit den Ettlinger Grundschulen sowie den Schulen des südlichen Landkreises Karlsruhe, nämlich Rheinstetten, Karlsbad, Malsch, Waldbrunn und Marxzell, haben stattgefunden, es gab auch einen Ortstermin bei einer der stationären Verkehrsschulen in Karlsruhe. Die Schulen haben Handlungsbedarf signalisiert, derzeit kommt die mobile Jugendverkehrsschule Karlsruhe I auf den Hof der Pestalozzischule und die Festplätze von Ettlingenweier, Schöllbrunn und Spessart. Die anderen Kommunen haben eigene Provisorien. Diese Handhabung entspreche nicht mehr dem zeitgemäßen Standard, so Polizeipräsidium und Verkehrswacht. In Ettlingen sind in den Jahren 2010 bis 2012 insgesamt 158 Unfälle mit Radfahrern passiert, darunter waren 17 Kinder bis 14 Jahre. Umfragen haben ergeben, dass insgesamt 41 Klassen Bedarf an Schulungen haben, dazu kommen noch Sonderschulungen für Senioren. Dadurch wäre ein Platz gut ausgelastet. Außer Radfahrerschulungen könnte dort auch Verkehrsunterricht für Vorschulkinder, ABC-Schützen oder andere Zielgruppen durchgeführt werden. Die Verkehrswacht könnte zudem ein Informationszentrum für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer einrichten. Für eine stationäre Verkehrsschule benötigt man bis zu 5.000 Quadratmeter Fläche, an Kosten für den Bau eines Schulparcours fallen nach ersten Schätzungen bis zu 250.000 Euro an. Diese sind nach den Schülerzahlen prozentual auf die beteiligten Kommunen zu verteilen. Wird ein Schulungsraum notwendig, kommen nochmals Kosten in Höhe von rund 150.000 Euro hinzu. Auf Ettlingen würden anteilig rund 117.200 Euro für den Bau der Räume und des Parcours entfallen, die jährlichen Instandhaltungskosten belaufen sich anteilig auf geschätzte 5.000 Euro. Ziel ist es zudem, für die Verkehrsschule Zuschüsse und Spendengelder zu erlangen. Verschiedene Standorte kommen in Frage, wie beispielsweise beim AMC Albgau, beim Minidrom, am Seehof oder nahe dem Feuerwehrhaus Ettlingenweier, all dies wird in der Machbarkeitsstudie untersucht werden. Der Unterricht wird durch die Landespolizei auf Landeskosten erteilt, die Ausstattung mit Übungsfahrrädern, Unterrichtsmaterialien etc. erfolgt durch die Verkehrswacht als Betreiber der Schulen.

BIRD LAND 59
JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 06.12.13

Gee Hye Lee Trio
Piano-Jazz im Rahmen
des bundesweiten
JazzKorea-Festivals

Eintritt 14 € (erm. 9 €)

Vorschau: Freitag, 13.12.13
Netzer & Scheytt

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Ehrungen auf der Personalversammlung

Auf der Personalversammlung am vergangenen Mittwoch wurden wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung für 25- bzw. 40-jährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst geehrt. Oberbürgermeister Johannes Arnold stellte nicht nur die besondere Treue zur Arbeitgeberin Stadt in den Mittelpunkt, sondern er hob auch gemeinsam mit der Personalratsvorsitzenden Angelika Jähn heraus, dass alle „mit ihrem Wirken in den vergangenen Jahrzehnten einen großen Teil zur positiven Entwicklung unserer lebens- und liebenswerten Stadt Ettlingen beigetragen haben. Nicht teilnehmen konnten Sima Emadi-Reddmann, Dorothea Gebhard, Alice Reichert, Angelika Schroth, Andreas Kuner, Martin Knaus, Jörg Schöllhorn, Andrea Adomeit, Claus Gawer und Robert Würdinger, alle 25 Jahre bei der Stadt. .

Nach **Isolde Maiers** Ausbildung bei der Stadt war ihre erste berufliche Station das Ordnungsamt, wo sie sich rasch in das Aufgabenfeld "Ausländer-/Asylbewerberwesen" einarbeitete. Von großer Umsicht war ihre Arbeit geprägt. Sie hat 1996 die Angestelltenprüfung II erfolgreich absolviert und damit ihre Bereitschaft zur Fortbildung bewiesen. Nach der Geburt ihrer Kinder kehrte sie 2007 zunächst ins Amt für Jugend, Familie und Senioren (Bereich Kindergärten/ Beitragsfreistellung für Zweitkinder) zurück, um dann zwei Jahre später ins Schulsekretariat der Carl-Orff-Schule in Ettlingen-West zu wechseln. Sie ist die Stimme und Visitenkarte der Schule, zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für die großen und kleinen Belange der Schülerinnen und Schüler und Unterstützung für die Schulleitung in organisatorischen Angelegenheiten.

Gleichfalls ein Ettlinger Gewächs ist **Sabine Speck**, die nach ihrem Studium an der FH in Kehl beim Hauptamt begann, wo sie zunächst für die Geschäftsstelle des Gemeinderat und Verwaltungsausschuss zuständig war. 2003 wechselte sie und wurde Organisatorin im Hauptamt mit dem Schwerpunkt Organisationsmanagement und Strukturkommission. Drei Jahre später fand sie im neu gebildeten Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft eine neue Herausforderung als Sachbearbeiterin für die Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben bzw. die Bestandspflege von ansässigen Betrieben. Darunter fallen die Verhandlungsführungen mit Firmen für städtische Gewerbestücke, sie ist aber auch Ansprechpartnerin für angesiedelte und auswärtige Firmen und organisiert Existenzgründerseminare.

Schon während seines künstlerischen Studiums unterrichtete **Lothar Arnold** an der Musikschule die Fächer Klavier, Musiktheorie. Neben seiner Lehrtätigkeit hat er als herausragender Pianist viele Festveranstaltungen umrahmt, regelmäßig Konzerte gegeben oder viele Musikstücke in unterschiedlichen Besetzungen komponiert.

„Ich wünsche mir, dass künftig noch sehr viele Musikschüler von Ihren hervorragenden fachlichen und pädagogischen Fähigkeiten profitieren dürfen, so OB Arnold .

Norbert Sayer hatte am vergangenen Mittwoch ein Heimspiel, war er doch lange Jahre Betriebs- und Veranstaltungstechniker der Schloßgartenhalle. Bevor er jedoch der „Hüter“ der damals neuen Schloßgartenhalle wurde, konnte er auf einige berufliche Stationen zurückblicken, die dort erworbenen fachlichen Kenntnisse kamen ihm später mehr als zupasse. Nach seiner Ausbildung als Starkstromelektriker bei der Firma Argus war er als Elektromonteur, zuletzt bei den Dambach-Werken in Gaggenau tätig. Sein neues Aufgabengebiet war vielfältig vom Auf- und Abbau für eine Veranstaltung über die Betreuung und Einrichtung der EDV-gesteuerten Licht- und Tonanlage bis hin zur Beratung und Betreuung von Kunden. 2007 wurde er offiziell Betriebstechniker der Schlossgartenhalle, eine Aufgabe, die er bereits seit vielen Jahren in Vertretung des technischen Betriebsleiters wahrgenommen hatte. Seit 1.12.2009 befindet er sich in der Phase eines Altersteilzeitarbeitsverhältnisses, der sich bis zur Verrentung im Jahr 2018 die Freizeitphase anschließt.

Bevor **Rudi Fuchs** bei der Thiebauthschule seine neue berufliche Heimat fand, absolvierte er eine Lehre als Rohrintallateur bei Bechem und Post und war dort Monteur. Anschließend wechselte er zunächst zur Firma Transport Betz und dann zur Firma Scholpp, wo er als Fahrer und Monteur im Schwerlastbereich eingesetzt war. Seit einem Vierteljahrhundert ist Fuchs „seiner“ Thiebauthschule treu, diese Tatsache verdient besonderen Respekt. Seine handwerkliche Vielseitigkeit kam ihm besonders zu Beginn seiner Hausmeisterzeit zugute, als er sich um die komplizierte und nicht ganz einfache Technik des Lehrschwimmbeckens kümmern musste. Auf der Homepage der Schule werde er wie folgt beschrieben: „Fuchs ist der Mann für alle Fälle. Er sorgt dafür, dass alles repariert, hergerichtet, geputzt und wiedergefunden wird“, zitierte der OB. Ich denke, treffender kann man Sie und Ihre Arbeit nicht beschreiben.

Bevor **Stefan Moehrke** Lehrkraft für das Fach Klarinette bei der Musikschule wurde, hat er nach seinem Studium an der Hochschule für Musik in Detmold zunächst an den Musikschulen Paderborn und Wangen gearbeitet, wo er auch das Jugendblasorchester leitete und als Dozent für Klarinette beim Blasmusikverband Baden-Württemberg in KiBlegg mitwirkte. In Ettlingen wurde er im Laufe der Jahre mit der Fachgruppenleitung der Bereiche Holzbläser und Streichinstrumente sowie der Koordination der gesamten Orchesterarbeit beauftragt. Er leitete das Jugendblasorchester sowie die Bläserproben für das Sinfonieorchester und hat Konzerte und Konzertreisen des

Sinfonieorchesters der Musikschule organisiert. Unter seinen Schülern sind regelmäßig Landespreisträger beim Wettbewerb "Jugend musiziert" zu finden. Nach der Pensionierung seines Vorgängers Wolfgang Dick konnte er einerseits seine Erfahrungen, die er seit der Berufung in die erweiterte Schulleitung gerade im Hinblick auf organisatorischen Aspekte der Schule gesammelt hat, in die Waagschale legen und andererseits seine berufsbegleitende Fortbildung über die Führung und Leitung einer Musikschule an der Bundesakademie in Trossingen. Unter seiner Ägide wurde die Kooperation mit Vereinen, Schulen und Kindergärten weiter verstärkt. Doch sein Hauptaugenmerk gehört, möglichst vielen Schülerinnen und Schülern jeder Altersgruppe Freude am Musizieren zu vermitteln. „Ihr großes Engagement und nicht zuletzt die Freude an der Arbeit haben schon Generationen von Musikschülern begleitet. Mit Ihren ausgeprägten Managementfähigkeiten und konzeptioneller Gestaltungskraft leiten Sie in hervorragender Weise die eminent wichtige und über die Grenzen Ettlingens hinaus bekannte Bildungseinrichtung "Musikschule Ettlingen" mit derzeit mehr als 2000 Schülerinnen und Schülern sowie 80 Lehrkräften“, hob Arnold heraus.

Seiner Lehre als Industriekaufmann schloss sich das Studium der Sozialpädagogik an der Berufsakademie Stuttgart an. Bevor **Gottfried Felber** zum Ettlinger Sozialamt, heute das Amt für Jugend, Familie und Soziales kam, war er im SOS-Jugendhaus Ebersbach und im Kinder- und Jugendheim Sperlingshof in Remchingen tätig. In Ettlingen war er zunächst schwerpunktmäßig für die Betreuung von Asylbewerbern zuständig, darunter fiel u. a. die Einweisung der Asylbewerber in entsprechende Unterkünfte. Heute ist er Abteilungsleiter des Sachgebietes Soziale Angelegenheiten und hat vielfältige Aufgaben, die von der Sozialhilfe im Rahmen des Sozialgesetzbuches XII über die Prüfung und Bearbeitung von Anträgen auf Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung reicht bis hin zur Beratung. Felber war darüber hinaus lange Jahre aktiv im Personalrat der Stadt. Seit 2009 ist Felber in der Phase der Altersteilzeit, die 2014 zu Ende geht.

40 Jahre hielt **Meta Grüßinger** ihrer Arbeitgeberin Stadt die Treue, was großen Respekt verdiene. Als Bürokaufmann-Lehrling im Stadtbauamt startete sie ihre berufliche Laufbahn bei der Stadt. Dort erwarb sie sich das nötige Rüstzeug für weitere Aufgaben im Stadtbauamt, wie beispielsweise die Prüfung und Anweisung aller Rechnungen des Verwaltungshaushaltes sowie die Führung und Kontrolle der Haushaltsüberwachungslisten und Deckungskreise. Ihre hervorragenden Arbeitsleistungen und erworbenen Kenntnisse waren Anlass, dass sie 2004 die Arbeitsgruppenleitung der "Anweisstelle mit Rechnungsstelle" übernahm, sprich in ihren Händen liegt die verantwortliche Leitung und Kontrolle sämtlicher Buchungsvorgänge des Stadtbauamtes im

...Personalversammlung



Auf der Personalversammlung wurden zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur für 25-jährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst durch OB Arnold geehrt, sondern auch für 40 Jahre.

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Die Aufstellung der Haushaltsmittelanmeldungen des Verwaltungshaushalts für das Stadtbauamt fällt ebenso in ihr Aufgabengebiet wie die regelmäßige Überwachung noch offen stehender Aufträge in den Bereichen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts sowie des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung. In den vier Dezennien hat **Andrea Strickfaden** bei zwei Arbeitgebern gearbeitet. Zum einen beim Bürgermeisteramt Sinzheim bei Baden-Baden und zum anderen bei der Stadt Ettlingen, wo sie im Stadtbauamt tätig ist. Während sie in Sinzheim ihre Ausbildung als Verwaltungsangestellte absolviert und danach in der Hauptverwaltung tätig war, schlug sie Anfang der 90er Jahre auch ihre beruflichen Zelte in Ettlingen auf, nachdem sie bereits mit ihrer Familie nach Schluttenbach gezogen war. Als Sachbearbeiterin in der Bauverwaltungsabteilung koordiniert sie Termine, verwaltet Akten, übernimmt Sekretariatsaufgaben und arbeitet im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen mit und leistet vorbereitende Arbeiten für die Lohn- und Gehaltsabrechnung der Amtsmitarbeiter.

Gabriele Weber startete ihre Karriere im öffentlichen Dienst im Landratsamt Ortenaukreis in Offenburg. Als sie aus familiären Gründen nach Ettlingen zog, trat sie die Stelle der Sekretärin des Geschäftsführers der Stadtbau Ettlingen GmbH an, wo jedoch nicht nur klassische Sekretariatsaufgaben auf sie warteten. Hat doch die Wohnungsverwaltung der GmbH mit mehreren hundert Wohnungen und gewerblichen Einheiten zu betreuen. Mehr als ein Jahrzehnt hielt sie der Stadtbau die Treue, bevor sie vor über sechs Jahren zum seinerzeit neu eingerichteten Rechtsamt wechselte. Auf das Rechtsamt folgte das Ordnungsamt, wo das Standesamt ihr Aufgabengebiet

war. Und als es personelle Engpässe in der Ortsverwaltung Schöllbronn gab, erklärte sie sich bereit, ihren Arbeitsplatz zu wechseln von der Kernstadt in den Höhenstadtteil Schöllbronn, wo sie seit 2008 Ansprechpartnerin für die Schöllbronner Bürgerinnen und Bürger ist.

Jörg Bingels Faible galt schon in jungen Jahren der Gartenarbeit, weshalb er bei der Stadtgärtnerei begann. Zunächst war er mit der Mähkolonne auf den städtischen Grünanlagen unterwegs. Schnell erwies er sich als fleißiger und zuverlässiger Mitarbeiter, der die für die Arbeiten erforderlichen Geräte und Maschine fachkundig zu bedienen wusste. Aufgrund seiner sehr guten Arbeitsleistungen wurde Bingel 1996 Vorarbeiter auf dem Friedhof. Seit 2004 ist er für die selbständige Abwicklung des Beerdigungs- und Friedhofsbetriebes und die landschaftliche Pflege auf den Friedhöfen verantwortlich. Eine nicht leichte Aufgabe bei den sich stetig wandelnden Bedürfnissen der Friedhofskultur, merkte OB Arnold an.

Nach seiner Bauzeichnerlehre bei der Stadt begann **Klaus Kunz** in der Hochbauabteilung, wo seine Aufgabenschwerpunkte zunächst in der Ausarbeitung von Entwurfs- und Detailskizzen sowie dem Anfertigen von Werk- und Eingabeplänen lagen. Später kamen noch die Bereiche Bauleitung und Bauaufsicht, Bauunterhaltung städtischer Gebäude sowie die Vorbereitung und Mitwirkung bei Ausschreibungen und der Vergabe von Aufträgen hinzu. Als technischer Angestellter hat er eine Auge darauf, dass Bauleistungen für die Stadt termingerecht, wirtschaftlich und in der vorgeschriebenen Qualität ausgeführt werden. „Kreativität und große Einsatzfreude sind stets mit Ihrem Wirken verbunden“, bescheinigte ihm OB Arnold.

Auch **Günther Kraft** gehört zum großen Kreis derer, die auf 40 Dienstjahre zurück-

blicken können. 1973 begann er seine Ausbildung im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst. Nach der Staatsprüfung arbeitete er in der Finanzverwaltung im Gebühren- und Steuersektor. Sein zielstrebiges Arbeiten sowie sein Durchsetzungsvermögen waren Anlass, ihm die Beibehaltungsstelle sowie die Stellvertretung des Kassenverwalters anzuvertrauen und wenige Jahre später erweiterte sich sein Verantwortungsbereich, er wurde Kassenverwalter der Stadtkasse. Im Jahr 1997 erfolgte der Aufstieg vom mittleren in den gehobenen Dienst. Nach mehr als zwei Jahrzehnten in der Finanzverwaltung wechselte er ins Bauordnungsamt. Als aufgrund von Änderungen in der Organisationsstruktur der Stadt 2005 das Bauordnungsamt eine Abteilung des Ordnungsamtes wurde, erhielt er die Führung dieser Abteilung. „Sie verstehen es hervorragend, Ihre äußerst fundierten Fach- und Rechtskenntnisse bei Ihrer täglichen Arbeit einzusetzen“, so Arnold. Als früherer aktiver Fußballer sei er ein Teamplayer.

Vor 40 Jahren startete **Andreas Schlee** als sogenannter Dienstanfänger, bevor er ein Jahr später zum Stadtinspektorenanwärter ernannt wurde und die Ausbildung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst absolvierte. Nach erfolgreichem Abschluss der Staatsprüfung wurde er in der Buchhaltung der Finanzverwaltung eingesetzt. Der Aufgabenschwerpunkt lag seinerzeit im Bereich Haushalts- und Rechnungswesen einschließlich Gebührenkalkulation und Gebührenverwaltung. 1996 wurde er stellvertretender Stadtkämmerer. Maßgeblich hat er an der Erstellung der jährlichen Haushaltspläne sowie der Jahresrechnungen mitgewirkt. Als "Eurokoordinator" fungierte er bei der verwaltungstechnischen Umstellung der DM auf den Euro zu Beginn des Jahres 2002. Dieser historischen Währungsumstellung gingen aufwändige Änderungen und Umschreibungen in den Gebührensatzungen voraus. „Sie haben diese Mammutaufgabe mit einem weit überdurchschnittlichen Engagement bravourös gemeistert“, so Arnold. 2009 wurde er zunächst kommissarischer Leiter der Stadtkämmerei, nachdem der bisherige Amtsinhaber seinen Ruhestand angetreten hat, bis 2010 die dauerhafte Übertragung dieser Stelle erfolgte. „Seither sitzen Sie als „alter Hase“ der Ettlinger Finanzen auf dem Chefsessel der Kämmerei. Bei Ihrem großen Sachverstand und dem reichen Erfahrungsschatz ist der Ettlinger Haushalt bei Ihnen in besten Händen“, unterstrich OB Arnold. „Sie gehen stets äußerst verantwortungsbewusst mit unseren Haushaltsmitteln um, was ich hier ausdrücklich bestätigen kann. Als passionierter Fahrradfahrer wissen Sie auch Berg und Tal zu nehmen, und auch bei Gegenwind, z.B. Steuerausfällen, in die Pedale zu treten“, merkte Arnold mit einem Augenzwinkern an.

Gemeinderat

Jahresrechnung Vereinigte Stiftungen 2012/Bericht der Revision

Die Jahresrechnungen der Vereinigten Stiftungen der Stadt – Armen-, Pfründner- und Gesindehospitalfonds und Soffenheimstiftung belaufen sich bei den Gesamteinnahmen und –ausgaben auf rund 615.000 Euro, Überschuss- bzw. Fehlbetrag 0 Euro. Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt belaufen sich auf jeweils rund 517.000 Euro, im Vermögenshaushalt auf rund 98.000 Euro. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt fällt um rund 1.800 Euro höher aus als geplant, da die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt niedriger ausfällt und höhere Zinseinnahmen erzielt werden konnten. Im Vermögenshaushalt 2012 wurden außer einer Auszahlung auf den Haushaltsrest in Höhe von rund 2.600 Euro keine Investitionen getätigt, so dass von der Zuführung vom Verwaltungshaushalt von rund 98.000 Euro nach Abzug der Tilgungsrate von rund 74.000 Euro den Rücklagen etwa 24.000 Euro zugeführt werden können, die in der Bilanz zum 31.12.2012 einen Stand von rund 423.000 Euro ausweisen. Der Rat signalisierte dazu ohne weitere Aussprache ein einstimmiges „Ja“.

Jahresabschluss Abwasser

Zustimmend zur Kenntnis nahmen die Räte auch den Jahresabschlussbericht des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2012 und den Schlussbericht der Revision. Die Bilanz wurde zum 31. Dezember mit einer Summe von rund 50 Mio. Euro, die Erfolgsrechnung 2012 mit einer Gesamtsumme von rund 7 Mio. Euro festgestellt. Der bilanzielle Jahresgewinn von rund 96.000 Euro wird dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von rund 0,5 Mio. Euro saldiert. Auf das Jahr 2013 wird somit ein Verlust von rund 400.000 Euro vorgetragen. Die Gewinn- und Verlustrechnung 2012 schließt mit einem Gewinn von rund 96.000 Euro ab. Gegenüber dem geplanten Gewinn von etwa 373.000 Euro bedeutet dies eine Verminderung um rund 277.000 Euro. Auf der Ertragsseite konnten bei den Schmutz- und Niederschlagsabwassergebühren insgesamt rund 5,3 Millionen und somit gegenüber dem Plan rund 23.000 Euro mehr Erlöst werden. Die betrieblichen Erträge belaufen sich auf insgesamt rund 7 Mio. Euro und liegen um etwa 4.400 Euro über dem Ansatz. Diesen Erträgen steht ein Gesamtaufwand von insgesamt fast 7 Mio. Euro gegenüber, der rund 282.000 Euro über dem Planansatz liegt. Ursache dafür sind die außerordentlichen Aufwendungen von etwa 313.000 Euro, die überwiegend aus einer Korrektur der in den Vorjahren zu viel eingenommenen Niederschlagswassergebühren stammt. Noch nicht in der Jahresrechnung enthalten ist die Abrechnung für das Klärwerk Karlsruhe, die noch nicht vorlag. Wegen der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr zum 1. Januar 2010 wird nun erstmals eine Be-

triebsabrechnung vorgelegt. Sie umfasst den dreijährigen Kalkulationszeitraum von 2010 bis 2012 und dient als Grundlage für die vorgeschriebene Ermittlung der gebührenrechtlichen Ergebnisse. Bei der Schmutzwassergebühr ergibt sich für diesen Zeitraum eine Kostenunterdeckung in Höhe von rund 806.000 Euro, die vor allem auf die deutlich höheren Kosten aus der Klärwerksabrechnung der Stadt Karlsruhe für 2012 zurückzuführen ist. Die Kosten liegen in der Betriebsabrechnung um rund 700.000 Euro über dem Planansatz. Bei den Niederschlagswassergebühren zeigt sich ein deutlich besseres Bild. Hier schließt die Betriebsabrechnung mit einer Kostenüberdeckung von etwa 38.000 Euro ab, Grund dafür ist „ein Mehr“ an versiegelten Flächen gegenüber der Kalkulation.

Rechenschaftsbericht für Haushaltsjahr 2012 und Schlussbericht der Revision

Der Gemeinderat nahm in seiner Sitzung am vergangenen Mittwoch einstimmig Kenntnis vom Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2012 und dem Schlussbericht der Revision über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2012. Alle Fraktionen verbanden ihre Zustimmung mit dem Dank an die Revision und an die Kämmererei. Das Jahresergebnis 2012 schließt ab mit Gesamteinnahmen und –ausgaben von rund 127 Millionen Euro. „Die im Jahr 2011 begonnene finanzielle Erholung der Stadt hat sich 2012 fortgesetzt“, urteilt die Revision. Dieser Befund, so die Prüfer weiter, werde durch die Eckdaten der Jahresrechnung verdeutlicht. So konnte die Stadtverwaltung die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt (vergleichbar mit dem Girokonto) an den Vermögenshaushalt (das sogenannte „Sparbuch“ der Stadt) mit 14,9 Millionen Euro gegenüber der Planung und dem Vorjahr fast verdoppeln und auch die allgemeine Rücklage konnte mit 9,4 Millionen Euro stark aufgestockt werden. Darlehensaufnahmen waren nicht erforderlich, die Schulden wurden durch planmäßige Tilgung auf 3,9 Millionen Euro vermindert. Der „Genesungsprozess“ sei durch die sehr guten Gewerbesteuererinnahmen und den Einkommenssteueranteil gefördert worden, so die Revision weiter. Allein diese beiden Einnahmepositionen verschafften der Stadt mit über 54 Millionen Euro knapp 60 Prozent ihrer bereinigten Einnahmen („bereinigt“ bedeutet ohne innere Verrechnung und kalkulatorische Einnahmen). Die Einnahmen überstiegen sogar das gute Vorjahrsergebnis um 4,8 Millionen und den Ansatz um 5,1 Millionen Euro. Die bereinigten Ausgaben des Verwaltungshaushaltes bleiben zwar unter dem Ansatz, erhöhen sich aber gegenüber dem Vorjahr um zwei Prozent. Diese moderate Steigerung ist darauf zurückzuführen, dass die Personal- und Sachausgaben nicht entsprechend der Planung vollständig umgesetzt wurden, ebenso wie die Zuweisungen. Den Vermögenshaushalt dominieren die Bauausgaben, doch auch hier wurden

1,1 Million der vorgesehenen Mittel nicht ausgeschöpft. Das gute Rechnungsergebnis mit seinem Überschuss hilft, die künftigen Belastungen, wie sie sich bereits heute durch die gesellschaftlichen Veränderungen abzeichnen, mitzutragen. Die Rücklagen werden für die Überbrückung von Durststrecken immer wichtiger. Die moderate Ausgabenentwicklung wird positiv beurteilt von der Prüfbehörde, zumal der Haushalt durch seine Struktur zu einem erheblichen Teil von schwankenden Einnahmen geprägt ist. Die überwiegend langfristig gebundenen Ausgaben lassen es kaum zu, auf kurzfristige Einnahmeausfälle adäquat zu reagieren. Deshalb gilt es, auch die mittelfristige Finanzplanung auf diese Erfordernisse auszurichten. Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts (vergleichbar mit dem Girokonto), Rechnungsergebnis rund 106 Millionen Euro, waren um rund 1,8 Millionen Euro niedriger als veranschlagt, lagen aber um 2,7 Millionen über dem Rechnungsergebnis 2011. Durch die erheblichen Mehreinnahmen und die Ausgaben, die unter den in der Planung angesetzten Werten bleiben und die auch gegenüber dem Vorjahr moderat gestiegen sind, ergab sich im Verwaltungshaushalt eine Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt von 14,9 Millionen Euro, die den Planwert um 7,4 Millionen Euro und den Vorjahreswert um 6,4 Millionen Euro übertraf. Die Einnahmen des Vermögenshaushalts, rund 20,8 Millionen Euro, überschritten die Planzahlen um rund 6,3 Mio. Euro, vor allem wegen der verdoppelten Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt. Auch im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2011 weist der Vermögenshaushalt Mehreinnahmen von rund 2,6 Millionen Euro aus. Die Ausgaben des Vermögenshaushalts lagen 2012 rund 3,1 Millionen unter dem Plan, weil teilweise weniger Mittel abgerufen wurden. Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Vermögenshaushalt 2012 rund 5,2 Millionen Euro weniger ausgegeben. Insgesamt führt all dies zur erwähnten Rücklagezuführung in Höhe von 9,4 Millionen Euro.

Vorverkauf
Buchhandlung Abraxas
 07243 - 31511
Stadtinformation
 07243 -101-221



Eigeninszenierung

„Alles nur Theater“
 Komödie in 4 Aufzügen
 Regie: Luigi Biolzi

Sa, 07. Dezember, 20 Uhr
So, 08. Dezember, 19 Uhr

Gastspiel

„Funde vogel“
 Märchentruhe Malsch
 für Kinder ab 3 Jahre

So, 08. Dezember, 15 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de
Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße

Welches Schülerteam kocht das leckerste Menü?

Von wegen nur Fastfood: auch junge Menschen haben Spaß an guten, ausgefallenen Gerichten. Insgesamt acht Schülerteams aus fünf Ettlinger Schulen beteiligen sich an dem Schülerküche-Wettbewerb, den die Stadtwerke Ettlingen (SWE) in diesem Jahr erstmals komplett eigenständig organisieren und stiften. Ohne Strom und Energie kommt kein warmes Essen auf den Tisch. Der Hauptgrund jedoch, weshalb die Stadtwerke den SWE-Pokal der Schülerküche ausrichten, ist die Kinder- und Jugendarbeit, die schon lange ein wesentlicher Bestandteil des Engagements des regionalen Energieversorgers ist. Bis Mitte Oktober konnten sich Jugendliche aus den 7. bis 10. Klassen aller Ettlinger Schulen bewerben und die Resonanz war hervorragend. „Es war eine goldrichtige Entscheidung, den Schülerkochwettbewerb nun komplett selbst zu veranstalten und damit durchgängig Ettlinger Schulen zu unterstützen“, betonte Prokuristin Dagmar Cappek in Vertretung von SWE-Geschäftsführer Eberhard Oehler. Fast alle jungen Wettbewerbs-Teilnehmer haben ihre Lieblings-Gerichte, die sie selbst kochen können. „Ab und zu koche ich auch für meine Eltern“, gab eine Ettlinger Schülerin an. Je vier Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrkraft bilden ein Team. Acht Teams haben sich für die Teilnahme unter dem Motto „Was bietet die Küche der Region“ qualifiziert. Schon die eingereichten Menüvorschläge klingen köstlich: Feldsalat an Pfannkuchenröllchen gefüllt mit Forellenmousse, gefüllte Hähnchenbrust mit Champignons und Kräutern auf Kartoffel-Maronen-Ragout an gebackenen Bohnen, Vanille-Joghurt-Creme an einem Schattenmorellen-Ragout und einem Schokoküchlein. Mehr als 21 Euro darf das dreigängige Menü für vier Personen, bestehend aus regionalen Produkten, nicht kosten, Tischdekoration inklusive. Die ambitionierten Schüler müssen also nicht nur lecker kochen, sondern auch aufs Budget achten. Um den ersten Preis (1500 Euro) zu ergattern, müssen auch Farbzusammenstellung und Präsentation stimmen, Tipps gibt's auch von Stadtwerke-Mitarbeiterin Silvia Kappler-Aumann. Die Jury, bestehend aus Profiköchen des Vereins der Köche Karlsruhe e.V. 1898, bewertet anschließend neben Geschmack das gesamte Erscheinungsbild des Menüs.



Gemeinderat

Richtlinien für Möblierung der Innenstadt verabschiedet

Eine längere Vorgeschichte haben die Gestaltungsrichtlinien für die Möblierung der Innenstadt, die nunmehr vom Gemeinderat mehrheitlich verabschiedet wurden. Denn schon mehrfach gab es Anläufe, der Innenstadt ein einheitliches, attraktives Gepräge zu verleihen. Umso wichtiger ist dies in einer historisch gewachsenen Struktur wie in Ettlingen, wo eine hohe Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität herrscht. „Zu Recht werden deshalb von Einzelhandel, Gastronomie, Stadtverwaltung und Bürgern sehr hohe Qualitätsansprüche an den öffentlichen Raum gestellt“, heißt es im Vorwort zu den Richtlinien. Der Nutzer könne daher nicht beliebig die öffentlichen Verkehrsflächen möblieren.

Wer öffentliche Verkehrsflächen in Anspruch nimmt, braucht nach Straßerecht und Sondernutzungssatzung der Stadt eine Erlaubnis. Dazu gehören Warenauslagen ebenso wie Außengastronomie, Werbeträger und sonstige Stadtmöbel. Ist die Mobilität von Fußgängern und erlaubttem Fahrzeugverkehr beeinträchtigt, ist das Mobiliar ohnehin unzulässig.

Die Richtlinien geben Qualitätsstandards bei den Möblierungselementen vor und umfassen zudem Regelungen stadteigentlicher Inhalte, die bei der Entscheidung über die Genehmigung einer privaten Sondernutzung zu beachten sind neben den verkehrlichen Erfordernissen. Ziel der Richtlinien ist es, private Straßenmöblierung zuzulassen, „Wildwuchs“ zu verhindern und via Qualitätsanforderungen und den Verzicht auf Kundenstopper den öffentlichen Raum aufzuwerten. Private Fahrradständer sind ebenso wenig zugelassen wie Heizpilze, einheitliche Pflanzkübel stellt die Stadt. Es gibt Vorgaben für die Ausmaße und Farben von Sonnenschirmen, für die Größe und Platzierung der Warenauslagen und für die Verwendung von Werbebannern. Die Richtlinien gelten für den Bereich der historischen Altstadt und treten mit einer einjährigen Übergangsfrist ab 1. Januar 2014 in Kraft, d.h. dass die Richtlinien für Neuanträge ab 1. Januar 2014 wirksam werden, bisherige Genehmigungen aber bis 31. Dezember 2014 weitergelten, damit alle Beteiligten eine angemessene Übergangsfrist zur Umsetzung haben.

„Wir warten 2015 ab, das ist das erste „ernste“ Jahr für die Umsetzung der Richtlinien, 2016 wird es dann einen Erfahrungsbericht geben“, kündigte OB Johannes Arnold an.

Stadt will Fair Trade Town werden

An der weltweiten Kampagne Fair Trade Towns beteiligen sich derzeit rund 550 Städte, seit 2009 können sich auch deutsche Städte, Kreise und Gemein-

den um den Titel bewerben. Auch Ettlingen möchte künftig dazu gehören, der Gemeinderat beschloss mehrheitlich die Bewerbung der Stadt. Ziel ist es, den Fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern und bewusst zu machen. Träger und Koordinator der Kampagne in Deutschland ist TransFair, Verein zur Förderung des Fairen Handels mit der Dritten Welt e.V.

Fünf Kriterien müssen erfüllt werden, damit die Stadt den Titel erhält. Zum einen soll bei allen Gremiensitzungen Fairtrade-Kaffee ausgeschenkt sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet werden. Das war auch bisher schon in überwiegendem Maß der Fall: Zusätzlich soll es künftig noch fair gehandelten Zucker bzw. Süßigkeiten geben.

Eine lokale Steuerungsgruppe wird auf dem Weg Ettlingens zur Fair Trade Stadt die Aktivitäten vor Ort koordinieren. Dazu fanden Gespräche mit dem Weltladen e.V. und der Partnerschaft Eine Welt Ettlingen e.V. statt und die Steuerungsgruppe kann jederzeit einberufen werden.

Zur Fair-Trade-Town wird diejenige Kommune, in deren Einzelhandel gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten werden und in deren Cafés und Restaurants fair gehandelte Speisen und Getränke im Angebot sind. Was den Einzelhandel angeht, so erfüllt Ettlingen die Kriterien bereits, in der Gastronomie entsprechen zwei Betriebe den Anforderungen, mit weiteren wird derzeit gesprochen.

Bildungsaktivitäten an öffentlichen Einrichtungen wie Vereinen, Schulen, Kirchen zum Thema Fairer Handel müssen durchgeführt werden, auch auf diesem Gebiet werden derzeit Gespräche geführt. Intensive Öffentlichkeitsarbeit als letztes Kriterium wird den Werdegang begleiten. Die finanziellen Auswirkungen für die Verwaltung sind minimal und werden aus dem laufenden Repräsentationsetat getragen.

Abwassersatzung und Abwassergebühren

Am ersten Januar 2010 war die gesplittete Abwassergebühr eingeführt worden. Was die Schmutzwassergebühr angeht, so ist 2014 eine Gebührenanpassung nicht erforderlich, sie bleibt bei 1,49 Euro pro Kubikmeter.

Hingegen können die Gebühren fürs Niederschlagswasser gesenkt werden, Grund sind verschiedene Kosten- und -überdeckungen aus den vergangenen Kalkulationszeiträumen.

Die Niederschlagswassergebühr 2014 wird somit von 0,60 auf 0,55 Euro je Quadratmeter versiegelter Fläche gesenkt. Der Gemeinderat stimmte dem ebenso zu wie der Gebührenkalkulation und der Änderung der Abwassersatzung aufgrund der veränderten Gebühr.

Jugendschutz-Zertifizierungskurs „Wegschauen ist keine Lösung“

OB Arnold dankt Vereinen für Engagement

Jugendschutz geht uns alle an! Der Gemeinderat hat daher im vergangenen Jahr im Zuge der Fortentwicklung der Vereinsförderrichtlinien ein besonderes Augenmerk auf dieses Thema gerichtet und festgelegt, dass künftig alle Vereine ab Januar 2014 einen Nachweis zur Teilnahme an einem entsprechenden Zertifizierungsprogramm vorlegen müssen, wenn sie in den Genuss von städtischen Fördermitteln für ihre Jugendarbeit kommen möchten. In diesem Jahr haben deshalb sechs solcher Zertifizierungskurse zum Thema Jugendschutz stattgefunden. Insgesamt haben sich 76 Vereine und 113 Personen zertifizieren lassen. Die Kurse wurden vom Amt für Jugend, Familie und Senioren in Zusammenarbeit mit dem AGJ-Suchthilfeverband Freiburg, Außenstelle Ettlingen, und dem Suchtbeauftragten des Landkreises durchgeführt. In den Kursen wird alles Wissenswerte rund um den Jugendschutz vermittelt. Die Kursteilnahme ist kostenlos und ab dem Jahr 2014 Voraussetzung für den Erhalt der Jugendfördermittel im Rahmen der städtischen Vereinszuschüsse. Die Absolventen der beiden ersten Kurse haben ihre Urkunden bereits im ersten Halbjahr 2013 erhalten. Die Urkunden der Kurse vom 27. Juni, 2. Juli, 11. Juli und 19. September werden aktuell mit einem Schreiben des Oberbürgermeisters an alle Vereine und Vereinsvertreter versandt. Darin bedankt sich OB Johannes Arnold auch im Namen des Gemeinderats für das Engagement dieser Vereine: „Mit der Teilnahme haben Sie sich für den Jugendschutz in unserer Gesellschaft stark gemacht und gleichzeitig die Voraussetzung für die finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit in Ihrem Verein geschaffen. Hierfür bedanke ich mich sehr herzlich.“ Folgende Vereine und Mitglieder haben sich zuletzt zertifizieren lassen:

Arbeitskreis 3. Welt (Doris Kornelius, Rudolf Kornelius), ARGE Spessarter Vereine (Margit Anderer, Harald Kreutz), Art Ettlingen (Monika Betz-Schwär, Edeltraut Roske), DARC OV Ettlingen (Andreas Herzog, Mike Stefanski), DAV Sektion Ettlingen (Doris Krahl), Der Tauschclub 1990 Ettlingen (Andreas Kleber, Sven Ullrich), Ettlinger Keglerverein (Dieter Ockert), Luftsportverein Albgau (Edward Volz), Museumsgesellschaft Ettlingen (Beate Hoefft), FeG Ettlingen (Beate Hoefft), Singkreis Ettlingen (Markus Fritsch, Ulrike Ochs), Ski-Club Ettlingen (Christine Andretzky), TV 05 Bruchhausen (Christine Storr), (Kammerchor anz), Musikverein „Frohsinn“ Spessart (Michael Kirf, Bernd Wagner), Musikverein Gospelhome (Christian Dekarczyk), Naturfreunde Deutschland Ortsgruppe Ettlingen (Norbert Jung, David Schumacher), SC 88 Bruchhausen (Claudia Gentner, Anni Loh, Frank Frosch), Schützenverein Ettlingen (Marion Marmein, Kurt Marmein, Harald Schäfer, Pierre Wolf), TV 1913 Schluttenbach (Ulrike Bannwarth, Tine Jörgler), SSV Ettlingen Abt. Leichathletik (Dr. Ulrich Lotz), Liedertafel Ettlingen (Holger Jung, Alfred Rupp), Jazzchor Ettlingen (Sarah Herpetz), Narrengruppe Oberwei-

er (Wolfgang Wiest), Chaos-Moggl 1996 Schöllbronn (Julia Maisch, Nadine Schäfer), TSV Sibylla Ettlingen (Lara Müller, Stephan Lauinger), SSV Ettlingen (Dan Simonis), Türkischer Elternverein (Melike Uzar), RSV Ettlingen (Sabine Uebereck), Verein der Freunde des Eichendorff-Gymnasiums (Thomas Huber), Mitarbeiter der FeG in der Jugendarbeit (Slobodanka Gerlach), AJFS (Jonas Günter), JDAV (David Wenger, Philipp Wenger), Zanshin Karate Do Ettlingen (Wolfgang Blaich), Rebhexen (Sandra Huber), DRK Ettlingen (Frank Schafer, Dominik Gaiser), Fanfarenzug Ettlingen Baden (Gabriele Müller, Norbert Reichelt), TSV Schöllbronn 1907 (Sabine Stückler, Annette Titze), SSV Ettlingen Abt. Badminton (Christian Attig), Magic Spirits Square Dance Club Ettlingen (Dagmar Zoz), Musikverein Ettlingenweier (Melanie Dürr, Clemens Kaiser), Gesangverein 1899 Edelweiß Bruchhausen (Stephanie Doll, Friedhold Geißler), Kleintierzuchtverein C-47 Ettlingen (Manfred Otte), TSV Oberweier (Uli Hessenauer), Hundesportverein Ettlingen (Britta Baumeister, Anja Gritsch), Brieftaubenverein Ettlingen (Stefan Reiser), Schach-Klub Ettlingen (Frauke Osmanovic).

„Nicht schon wieder diese Diskussion“

Konflikte in der Familie – wer kennt sie nicht? Und doch wissen die wenigsten, wie sie sich in solchen Situationen der Auseinandersetzung verhalten sollen. Viele Eltern, und nicht zu vergessen auch viele Kinder und Jugendliche, fühlen sich häufig hilflos. Um dieser Hilflosigkeit und den dadurch häufig entstehenden Problemen Rechnung zu tragen, gab es am 19. November wieder eine Veranstaltung der vom Sachgebiet Jugendsozialarbeit an Schulen im Amt für Jugend, Familie und Senioren Ettlingen ins Leben gerufenen Vortragsreihe. Das Thema „Umgang mit Konflikten in der Familie“ lockte etliche interessierte Eltern in das Kinder- und Jugendzentrum Specht, wo der Vortrag stattfand. Die Referentin, Margarita Rodriguez, tätig im katholischen Jugendhaus Karlsruhe, definierte zunächst den Begriff Konflikt, um den Eltern zum Einstieg einen

theoretischen Hintergrund zu vermitteln und arbeitete im weiteren Verlauf ihres Vortrages immer wieder mit Beispielen aus der Praxis. Dabei betonte sie, dass es vor allem wichtig ist, auf die Bedürfnisse beider Seiten Rücksicht zu nehmen und bei immer wiederkehrenden Konflikten nach dem Ursprung zu suchen. Verschiedene Deeskalationstechniken (leise rückwärts von zehn herunter zählen und erst dann antworten, den Raum verlassen und in einem ruhigeren Moment noch einmal miteinander sprechen, usw.) stießen bei den Eltern auf großes Interesse, ausgelöst durch diese praktischen Tipps, kam es dann auch nach dem eigentlichen Vortrag zu einem regen Austausch zwischen der Expertin und den Besuchern. Ansprechpartnerin: Kathrin Kaiser, Jugendsozialarbeit an Schulen, 07243-101 214, 0172-7680166, jsa-schulzentrum@ettlingen.de

11. Ettlinger Gewerbehoftag mit Christbaumverkauf

Am Samstag, 14. Dezember findet der 11. Ettlinger Gewerbehoftag statt. Im Innenhof der AfB (Industriegebiet West, Ferdinand-Porsche-Str. 9) präsentieren sich soziale Firmen und Einrichtungen aus Ettlingen von 10-16 Uhr. Der Lions-Club Ettlingen veranstaltet wieder einen Christbaumverkauf, am Stand der BEQUA gGmbH gibt es den passenden Christbaumschmuck, dort kann man auch gebrauchte Kleidung und Spielsachen für deren Kleider- und Möbelbörse abgeben. Das Ettlinger Netzwerk für Menschen mit Behinderung steht mit Informationen zur Verfügung. Viniberica bietet spanische Weine zu Spitzenpreisen und im AfB-Shop gibt es 15 Prozent Rabatt auf alle aufbereiteten Notebooks, PCs, Drucker und TFTs. Die kleinen Besucher können Ponyreiten. Für das leibliche Wohl gibt es Bratwurst und Glühwein, das Kaffeehäusle sorgt für Kaffee und Kuchen. Sozialdezernent Peter Kappes steht von 11:30 - 13 Uhr für Fragen rund um das Thema „Sozialpolitik“ zur Verfügung. Mehr Infos zum Gewerbehoftag unter www.afb-group.eu/ettlingen.

Vereine aufgepasst: Kurs für Nachzügler im Januar 2014

Der nächste und vorerst letzte Jugendschutz-Zertifizierungskurs „Wegschauen ist keine Lösung“ für Vereine findet am 16. Januar 2014 von 18 bis 22 Uhr im Sitzungsraum im Dachgeschoss des Kinder- und Jugendzentrums Specht, Rohrackerweg 24, Ettlingen statt. Vereine aufgepasst! Kurs für Nachzügler in 2014. Für alle, die in diesem Jahr die angebotenen Zertifizierungskurse nicht besuchen konnten, bietet das Amt für Jugend, Familie und Senioren diesen zusätzlichen Kurs an. Vereine, die sich noch nicht haben zertifizieren lassen, können sich im Amt für Jugend, Familie und Senioren telefonisch bei Heike Orlovius unter 07243/101-302 oder per E-Mail an ajfs@ettlingen.de anmelden.

631.000 Euro für Sanierung des Kindergartens Oberweier

Der Kindergarten St. Raphael in Oberweier wird saniert, der Gemeinderat bewilligte einstimmig der Kirchengemeinde St. Josef einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von rund 631.000 Euro. Der Großteil der Mittel, 539.000 Euro, sind im Haushalt 2014 bereitzustellen, der Rest, nochmals rund 92.000 Euro, müssen als mittelfristige Planung für das Jahr 2015 vorgesehen werden.

Der Kindergarten St. Raphael ist stark sanierungsbedürftig, nach der örtlichen Bedarfsplanung können dort bis zu 39 Kinder untergebracht werden, davon 34 Kinder über drei Jahren und fünf Kinder unter drei Jahren. Einen feststellbaren Bedarf für Krippenplätze gibt es in Oberweier derzeit nicht, wenn dies in einigen Jahren der Fall sein sollte, könnte dem Kindergarten eine Wohnung im Gebäude zugeschlagen werden oder ein TiggeR-Haus-Modell entwickelt werden. Im Kindergarten soll der Sanitärtrakt saniert werden, die Fenster sowie die Energieversorgung. Für den geplanten Ganztagesbetrieb wird die Küche umgebaut und ein Personalraum geschaffen. Auch der Außenbereich bedarf einer Sanierung und die Umbaukosten für die Wohnung im OG, in der die Kinder übergangsweise während der Umbauphase untergebracht werden, kommen hinzu. Ab Mitte 2014 sollen die Maßnahmen realisiert werden.

Verleihungsrichtlinien für Sportlerehrung überarbeitet

Die zehn Jahre alten Verleihungsrichtlinien für die Sportlerehrung wurden überarbeitet. Der Gemeinderat verabschiedete die Neufassung einstimmig. Im Zuge der Überarbeitung waren mit Vertretern der Vereine Gespräche geführt worden. Änderungen gab's bei den Ehrungen für Jugendliche. Aufgrund geringer Nachfrage wurde beispielsweise die Ehrung mit Sportpins und Plaketten für Jugendliche gestrichen. Stattdessen gibt es für die Kinder und Jugendlichen künftig eine altersgerechte Ehrung in Form von Kino oder Schwimmbadeintrittskarten oder einer Sonderehrung im Rahmen eines Kinder- und Jugendstadtsportfestes. Bei den Seniorenehrungen wurde eine bessere Differenzierung geschaffen. Denn oftmals gehen Teilnahmen an freien Europa- und Weltmeisterschaften der Senioren keine Qualifikationen voran. Mit der stärkeren Differenzierung durch den Nachweis von Qualifikationen wird der Stellenwert einer Ehrung mit dem Silbernen Lauterturm hervorgehoben. Was die Sportlerehrung als Veranstaltung angeht, wurden einige Änderungen vereinbart, um den Abend attraktiv zu machen für Gäste und Geehrte. Dazu gehört u.a. die Wahl eines Sportlers oder einer Sportlerin des Jahres in Kooperation mit den BNN; in der Tageszeitung werden die einzelnen Kandidaten vorgestellt, aus deren Reihen die Bürgerinnen und Bürger ihren Favoriten küren können.



Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de, Buchhandlung LiteraDur, Marktplatz 11 in Waldbronn, Tel. 07243/526393

Kultur live spezial



Foto: Marcus Berdux
Samstag, 14. Dezember 2013
20 Uhr, Schloss, Asamsaal

Spark: Folk Tunes & Christmas Carols

Das ECHO-prämierte Ensemble Spark präsentiert sein Weihnachtsprogramm. Mit einem Ohr für das Ungewöhnliche und Ungehörte legen Sie spannende Neuinterpretationen von Weihnachts- und Winterliedern aus ganz Europa vor. Diese verweben sie mit traditionellen Liedern und Tänzen, klassischer Musik, Avantgarde, Minimal Music und Art-Pop.

Andrea Ritter (Blockflöte), Daniel Koschitzki (Blockflöte), Stefan Glaus (Violine/Viola), Victor Plumettaz (Violoncello), Mischa Cheung (Klavier)
VK: 14,-/17,-/20,-/10,- € (eingeschr. Sicht)
AK: 16,50/19,50/22,50/12,50 € (eing. Sicht)

Sonntags um Drei



Sonntag, 22. Dezember 2013
15 Uhr, Stadthalle

Ritter Rost feiert Weihnachten

Das kultige Musical für Kinder ab 5 Jahren! König Bleifuß der Verborgene verlangt von seinen Rittern in diesem Jahr, einmal mit gutem Beispiel voran zu gehen und ganz vorbildliche Weihnachten zu feiern. Mit einem riesigen Baum, vielen vielen dicken Geschenken und eine Unmenge von Gästen muss das veranstaltet werden... Ein perfektes Fest nimmt seinen Lauf, bis König Bleifuß kommt. Es läutet an der Tür... und der bombastische Christbaum kommt ins Schwanken. Können ein paar verborgene Zimtsterne die Situation noch retten?

VK: 7,-/10,- € (Reservixgeb.); TK: 8,-/11,- €
Fam.Karte: VK 30,- € (Reservixgeb.); TK: 34,- €

Sonntags um Drei



Sonntag, 12. Januar 2014
15 Uhr, Stadthalle

Urmel aus dem Eis

Westfälisches Landestheater, nach Max Kruse ab 5 Jahren
Bunt, mit viel Musik und ganz viel Herz inszeniert! Erzählt wird die erste Urmel-Geschichte. Professor Habakuk Tibatong hat auf der Insel Titiwu eine Sprachschule, in der er Tieren das Sprechen beibringt. Eines Tages wird ein Eisberg mit einem Ei an den Strand gespült, aus dem ein kleines grünes Tier mit Schuppen, langem Schwanz und Flügeln schlüpft, das Urmel. Der Großwildjäger König Pumponell erfährt davon und will es für seine Sammlung erlegen, es beginnt eine abenteuerliche Jagd...

VK: 7,-/10,- € (Reservixgeb.); TK: 8,-/11,- €
Fam.Karte: VK 30,- € (Reservixgeb.); TK: 34,- €

Geschenk



Schenken Sie Kultur!

Sie suchen ein Geschenk? Schenken Sie Kultur!

Verschenken Sie einen Abend mit niveauvoller Kleinkunst im Nachtcafé im Schloss, NightWash on Tour in der Stadthalle oder Tango Nuevo mit Quadro Nuevo. Kinder freuen sich über einen Nachmittag mit einem unserer zaubernden Kindertheater in der Stadthalle.

Karten oder Gutscheine erhalten Sie in der Stadtinformation im Schloss.

Konzert der Jungen Münchener Philharmonie Mozart + 2014



Die Junge Münchener Philharmonie unter der Leitung von Mark Mast gastiert am Samstag, 18. Januar um 18 Uhr im Schloss, Asamsaal mit „Mozart +“. In ehrender Erinnerung an den Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart am 27. Januar 1756 wurde im Jahr 2005 die Reihe »Mozart +« von Mark Mast und der Bayerischen Philharmonie ins Leben gerufen. Mit ihr soll - und dieses Konzept wird durch das Plus-Zeichen im Titel symbolisiert - nicht nur das musikalische Werk Mozarts, sondern ebenso kontrastierend wie ergänzend dazu das eines Komponisten des 20. Jahrhunderts oder der Gegenwart präsentiert und gewürdigt werden. Außerdem werden junge hochtalentierte Solisten, Stipendiaten der Stiftung LYRA zur Förderung hochbegabter junger Musiker und Musikerinnen eingeladen, das Programm gemeinsam zu erarbeiten.

Wolfgang A. Mozart (1756-1791) Arien, Richard Strauss (1864-1949) Metamorphosen, TrV 290, Wolfgang A. Mozart (1756-1791) Sinfonie Nr. 25 in g-Moll, KV 183, Sopran: Stephanie Pfeffer, Junge Münchener Philharmonie, Leitung: Mark Mast

Karten gibt es für 23,-/ 20,-/ 17,-/ 13,-€, ermäßigt für 11,50/ 10,-/ 8,50/ 6,50 € bei der Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101 - 380 über www.ettlingen.de und www.reservix.de sowie an der Abendkasse.

Schöne Kooperation zwischen unterschiedlichsten Stellen

Asylbewerber-Stahlrösser jetzt in festem Stall



(v.lks.n.re.) Bauhofleiter Norbert Ruml, Michael Vollmer und Bernd Rebmann vom IB, Bernd Hiemenz und Werner Stiffel vom Arbeitskreis Asyl, Jonas Günter vom AJFS und Bürgermeister Thomas Fedrow.

Auf große Resonanz war der Aufruf von Anfang Oktober im Amtsblatt gestoßen, als der Arbeitskreis Asyl Fahrräder für Asylbewerber gesucht hatte. „40 Bürgerinnen und Bürger haben sich gemeldet und ihre nicht mehr benötigten Fahrräder abgegeben“, berichteten Bernd Hiemenz und Werner Stiffel vom Arbeitskreis. Werner Stiffel gehört als Fahrradfachmann zu denjenigen, die die Räder instandsetzen, teils zusammen mit den Asylbewerbern selbst. Bisher wurden die gespendeten Räder nahe dem Asylbewerberwohnheim in der Pforzheimer Straße in einem Zelt gelagert, doch die bereits gerichteten Räder bzw. noch herzurichtende „Drahtesel“ sind dort nicht gut aufgehoben. „Wir haben uns nach einer besseren Möglichkeit umgesehen, die Räder unterzustellen bzw. nach einem Platz, an dem man etwas geschützter die Räder auf Vordermann bringen könnte“, so der Arbeitskreis. Bürgermeister Thomas Fedrow freute sich, dass nunmehr in Kooperation verschiedener Stellen ein solcher Raum gefunden werden konnte. Jonas Günter, beim Amt für Jugend, Familie und Senioren unter anderem für die Asylbewerber zuständig, knüpfte den Kontakt zwischen Arbeitskreis und Bauhof, Bauhofleiter Norbert Ruml

wiederum wandte sich an Michael Vollmer und Bernd Rebmann vom ABM-Bauhof des IB, mit dem die Stadt eng zusammenarbeitet. „Wir haben im Keller einen Raum, den wir für diesen Zweck zur Verfügung stellen konnten“, so Vollmer. Dort sind die Stahlrösser vor der Witterung geschützt und man kann die eine oder andere Arbeit durchführen, ohne dass einem vor Kälte die Finger abfallen. Der Arbeitskreis Asyl ist seit etwa Anfang 2012 tätig, Ehrenamtliche kümmern sich um die derzeit 130 Asylbewerber in der Stadt, unterstützen und leisten Hilfestellung bei den unterschiedlichsten Problemstellungen. Etwa 30 bis 50 Personen umfasst der Arbeitskreis derzeit, teils aus Kirchengemeinden kommend, teils aus Organisationen wie „Freunde für Freunde e.V.“. Neben den Kontakten, die der Unterstützung der Asylbewerber dienen, wie die monatlichen Fahrradreparaturtage beispielsweise, werden auch Begegnungsabende veranstaltet mit Musik und gemeinsamem Essen, die dazu gedacht sind, Kontakte zu vertiefen und das Interesse und Verständnis füreinander zu wecken. Informationen zum Fahrradprojekt oder zum Asyl gibt es bei Jonas Günter, AJFS, 07243 101 499 oder ajfs@ettlingen.de.

Vorsicht auf Weihnachtsmärkten: Langfinger nutzen Menschenmassen für ihre Tricks

Weihnachtsmärkte locken nicht nur Besucher an, sondern auch Taschendiebe. Sie nutzen das Gedränge inmitten des Budenzaubers, um reichlich Beute zu machen. Innerhalb weniger Sekunden sind der Geldbeutel, die Kreditkarten oder die Autoschlüssel. Der allzu sorglose Umgang mit Geldbörsen, Brieftaschen und Handtaschen sorgt für eine günstige Gelegenheit. Taschendiebe arbeiten meist in Gruppen: Einer lenkt das Opfer ab, ein weiterer stiehlt die Beute und gibt sie an einen Dritten weiter, der dann damit in der Menge untertaucht. Taschendiebe beobachten ihr Opfer lange und genau, rempeln den Betroffenen an, verwickeln ihn mit fadenscheinigen Fragen in ein Gespräch, bieten übersteigerte Hilfsbereitschaft an oder beschmutzen beispielsweise die Kleidung des Opfers, um mit ihm in Kontakt zu kommen.

Wer aufmerksam ist und die folgenden Tipps der Polizei beherzigt, erschwert den Kriminellen ihre Machenschaften und erspart sich selbst viel Ärger: Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie tatsächlich benötigen, tragen Sie Geldbeutel, Handy, Schlüsselbund und Dokumente immer in verschiedenen verschlossenen Innentaschen der Kleidung möglichst dicht am Körper, tragen Sie Ihre Hand- oder Umhängetasche immer mit der Verschlussseite zum Körper und halten Sie Ihre mitgeführte Tasche stets geschlossen.

Schüleraustausch mit Gatschina

Mit Theaterspielen Deutsch lernen



Schülerinnen und Schüler des Apex-Gymnasia aus Gatschina sind derzeit zu Besuch in Ettlingen, gemeinsam mit den Schulfreunden aus dem Eichendorff-Gymnasium besuchten sie das Rathaus.

Zehn Schülerinnen und Schüler des Apex Gymnasia in Gatschina, der russischen Partnerstadt Ettlingens, sind derzeit zu Gast beim Eichendorff-Gymnasium. „Am Eichendorff gibt es eine Russisch-AG“, erklärte Lehrerin Elisabeth Kalkreuth. Doch die gegenseitige Annäherung, auch auf sprachlicher Ebene, erfolge in erster Linie via Theaterspiel, von beiden

Seiten. So werden die jungen Russinnen und Russen am Ende ihres Aufenthalts in Ettlingen ein kurzes Stück aufführen, in deutscher Sprache.

Leiter der russischen „Delegation“ ist wie schon vor drei Jahren Lehrer Denis Rochev, der dieses Mal von Lehrerin Lesya Moskvina begleitet wird. Rochev wurde 2013 mit im Rahmen des Projekts

„Lerne Deutsch“ des Goethe-Instituts mit einem Preis als bester Deutschlehrer ausgezeichnet und engagiert sich sehr für den Austausch des Privatgymnasiums mit dem EG.

Bürgermeister Thomas Fedrow empfing gemeinsam mit Karin Herder-Gysser, bei der Stadt unter anderem für die Städtepartnerschaften zuständig, die russischen Gäste und einige ihrer deutschen Schulfreunde stellvertretend für Oberbürgermeister Johannes Arnold. Er hieß die Schülerinnen und Schüler, sie sind zwischen 14 und 16 Jahren alt und besuchen die Klassen 7 bis 9, in Ettlingen willkommen und riet ihnen, den Aufenthalt zu genießen und viel miteinander zu sprechen, „denn was man mit Spaß lernt, bleibt auch hängen“. Zur Unterstützung holte sich Fedrow Leonid an seine Seite, der seinen „Job“ als OB-Stellvertreter gut bewältigte. Unterhaltsam und spannend ist auch das Programm, das die Kinder absolvieren während ihres Aufenthalts. Besuche im Porschemuseum, in Stuttgart, in Karlsruhe waren geplant, aber auch Bummeln über den Weihnachtsmarkt, eine Stadtrallye durch Ettlingen und vieles mehr, ganz abgesehen von den Aktivitäten in den Gastfamilien. So reiste eine Schülerin mit den Gasteltern nach Bayern und besichtigte dort Schloss Neuschwanstein. Ein Dank galt daher auch allen Familien, die ein Kind aus der Partnerstadt bei sich aufgenommen hatten, sowie den Lehrerinnen und Lehrern für ihr Engagement beim Schüleraustausch. Im Februar wird es einen Gegenbesuch geben.

„Jugend spielt Klassik“

„Jugend spielt Klassik“ war das dritte Benefizkonzert überschrieben, das Schüler der Musikschulen Ettlingen und Waldbronn gestalteten. Zu hören waren fast ausschließlich Preisträger der Wettbewerbe „Jugend musiziert“ bis hin zum Bundeswettbewerb. Waldbronns aktueller Lions-Präsident Dieter K. Keck begrüßte zu Beginn auch im Namen seines Ettlinger Amtskollegen Georg Walcher die zahlreichen Zuhörer im Kurhaus, unter ihnen die Bürgermeister Thomas Fedrow und Franz Masino. Beide stellten in einem Grußwort zum Schluss den Wert der Musikschulen für eine Gemeinde heraus. „Jeder Euro, der in Bildung fließt, ist gut investiert“, betonte Masino, eine Aussage, der Fedrow ausdrücklich zustimmte und bereits auf das nächste Konzert in diesem Rahmen hoffte. Der Waldbronner Lions-Club konnte in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiern (wir berichteten) und in dieser Zeit seien über 800000 Euro in Hilfsprogramme geflossen, so Keck. Beide Musikschulen erhielten im Rahmen des Konzerts zusammen 5000 Euro. Der Reinerlös des Konzertabends fließt dann der Lions-Hilfe zu, die Projekte in der Region unterstützt. Auf der Bühne waren

Solisten und Duos zu erleben, die die gesamte Bandbreite von der Barockklassik bis zu Popsongs abdeckten und so für einen interessanten und abwechslungsreichen Programm-Mix sorgten. Durch das Programm führte Reinhold Hartmann von der Musikschule Ettlingen, der auch den Werdegang der einzelnen Akteure aufzeigte. Die Leistungen der jungen Solisten waren Ausdruck der hervorragenden Arbeit, die an beiden Musikschulen geleistet wird: Auf der Bühne waren Blockflöten-„Ensemble Tricolore“ mit Annika Groll, Emily Mück, Pauline Pöpperl; Ronja Ramisch (Akkordeon); Hannah Armbruster (Violine); Vincent Jeromin (Altblockflöte); Christian Plum (Blockflöte); Hannah Radgen und Julie Kratzmeier (Gitarre und Gesang); Florian Stoll (Vibrafon); Laura Körfer (Horn); Nikolas Neumann (Altblockflöte); Matthias Bär (Violoncello); Areg Nashadi, Paul Pöpperl (Gitarre); Julia Münch (Querflöte) und Anika Fuchs (Violine). Die Begleitung am Flügel hatten Susanne Bär, Katja Polyakova und Natalia Zagalskaja übernommen. Am Ende des Konzerts und nach den einzelnen Darbietungen spendeten die Zuhörer reichlich Applaus.

Sonntag, 8. Dez. 2013
2. Advent · Beginn 17.00
„Kirche St. Martin“



Benefizkonzert

Mitten im Trubel der vorweihnachtlichen Zeit: zur Ruhe kommen und sich berühren lassen

Musik
und Gedanken
im Advent



Flötenensemble „Flauto dolce“
Christine Seifried, **Violine**
Heinz Schröder, **Orgel**

Ökumenischer Projektchor
der evang. Johannesgemeinde
Haupt- und ehrenamtliche
Mitarbeiter der Hospizarbeit
Eintritt frei - um eine Spende
für die Hospizarbeit wird gebeten.

Förderverein Hospiz e.V. · ☎ 07243 - 54950
Pforzheimer Straße 31 · 76275 Ettlingen
www.hospizfoerderverein.de

EG  Donnerstag, 12.12.2013
Eichendorff-Gymnasium
Aula ■ 19.00 Uhr

**Benefiz zu Gunsten
des Hospiz „Arista“**



**EG-Schulkonzert
im Advent**

Kein Eintritt - um eine
Spende wird herzlich gebeten.



Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **19. bis 22. November** können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom **15. bis 18. November**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Bürgertreff im "Fürstenberg"

Offener Mittagstisch Montag bis Freitag 12- 14 Uhr, täglich stehen vier Menüvarianten zur Verfügung. Vorbestellung unter 0176/ 11243515 Frau Carillon (Caritasverband Ettlingen)

Anlaufstelle Ettlingen-West – Beratung, offene Sprechstunde, donnerstags 15-18 Uhr. Ansprechpartnerin Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Jugend, Familie und Senioren)

06. Dezember, 15.30- 17.30 Uhr FRED's Freundetreff Fred, euer Freund der Frosch, kommt mit seinen Freunden in den „Bürgertreff im Fürstenberg“ bzw. den Entenseepark um mit euch zu spielen, zu malen und Spaß zu haben. Ansprechpartner Herr Günter 07243/ 5245628 (FeG Ettlingen)

Frauen

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

im MGH Ettlingen, Middelkerker Straße 2, Homepage: www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de, Telefon-Nr.: 07243/ 12369, telefonische Sprechzeiten: Di & Do von 10 bis 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine Email. Sie werden zurückgerufen.

Der effeff auf dem Weihnachtsmarkt
Am Freitag, 29. November, präsentierte sich der Ettlinger Frauen- und Familientreff erstmals auf dem Ettlinger Weihnachtsmarkt / Sternlesmarkt. Unsere liebevoll in Handarbeit hergestellten Patchworkdecken, Babymützchen, Weihnachtsplätzchen, etc. fanden begeisterte Käufer. Wir danken ganz herzlich den vielen lieben Helfern und Unterstützern für ihre Mühe und Arbeit!

Klangmassage

Ein Nachmittag zum Entspannen und Abschalten vom Alltag – nur für Frauen! Im kleinen Kreis von Frauen, die neugierig auf neue Erfahrungen sind, lassen wir es uns einfach nur gut gehen. Wir lassen uns berühren von Tönen, Klängen und Schwingungen sanft angeschlagener Klangschalen. Wir experimentieren alleine, zu zweit und gemeinsam. Dabei ist die Freude immer dabei. Termin: Samstag, 7. Dezember, von 14 – 18 Uhr. Teilnahmegebühr: € 20,- Mitglieder effeff / € 25,- für Nicht-Mitglieder. Anmeldung: bitte per mail über unser Büro / ab sofort möglich.

10. Dezember Zwergencafé

Offener Treff für Eltern mit Baby im ersten Lebensjahr 10 - 11:15Uhr, **offener Treff**, Ettlinger Frauen- und Familientreff, Middelkerker Str. 2, Ettlingen, nähere Informationen unter Tel. 07243-12369 oder unter zwergencafe@gmx.de Interessierte sind herzlich willkommen. Stärke-Gutscheine können eingelöst werden.

Märchenstunde für die Kleinen

Aufgrund der großen Nachfrage, bieten wir wieder während des Offenen Cafés eine Märchenstunde an. Den Kleinen werden spannende und unterhaltsame Märchen vorgelesen. **Termin: 12. Dezember.** Weitere Informationen unter www.effeff-ettlingen.de

Benefizkonzert am 13. Dezember mit Djitu d'An

„Unterwegs zwischen Blues, Folk und Weltmusik ...“



Wenn Bluesgitarre und Hammondorgel auf afrikanische Rhythmen treffen, melancholische Streichermelodien von Folkgitarre und orientalischen Trommelrhythmen begleitet werden, ein verstimmtes Piano den Hauch von New Orleans verbreitet und Synthesizerklän-

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de
Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme: 76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

ge sich mit südamerikanischen Trommeln mischen, dann sind sie wieder zu hören - die Drei von „Djitu d'An“ aus Rheinstetten.

So unterschiedlich die verwendeten Musikeinflüsse auch sein mögen, die Günther Irmer (Saiteninstrumente, Gesang), Daniel Nell (Tasteninstrumente) und Gudrun Köhler (Rhythmus- & Klangperkussion) aufeinandertreffen lassen; eines haben ihre Songs doch gemeinsam: Eingängigkeit, Wiedererkennungswert und Ohrwurmcharakter.“

Wo: effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V., im MGH Ettlingen, Middelkerker Straße 2,

Homepage: www.effeff-ettlingen.de

E-Mail: info@effeff-ettlingen.de, Telefon-Nr.: 07243/ 12369

Wann: 13. Dezember ab 20 Uhr

Senioren

Dankeschönabend im Begegnungszentrum für Ehrenamtliche

Zu einer schönen Tradition ist inzwischen der Dankeschönabend im Begegnungszentrum geworden. Am Freitag vergangener Woche trafen sich die ehrenamtlich Engagierten des Begegnungszentrums Am Klösterle zum Erfahrungsaustausch und geselligen Beisammensein. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Hans-Günter Fichtner begrüßte alle Gäste, darunter auch Gemeinderätinnen und Räte sowie Oberbürgermeister Johannes Arnold und Petra Klug vom Amt für Jugend, Familie und Senioren. „Mein Dank gilt allen Aktivgruppenleitern, Büromitarbeitern, allen Helfern in der Cafeteria sowie an der Rezeption“, sagte Fichtner, „allen Repräsentanten des Begegnungszentrums, die an den Schulen, in den Kindergärten und in den sozialen Einrichtungen tätig sind.“ Bei zahlreichen Begegnungen wie kürzlich auf dem Landesseniorentag oder bei der Bundesarbeitstagung der Seniorenbüros werde stets eines deutlich: „Unsere Arbeit hier in Ettlingen stößt auf viel Interesse“.

„Ich danke Ihnen für die Zeit, die Sie für Ihre Mitmenschen investieren“, richtete Oberbürgermeister Arnold sein Grußwort an die Ehrenamtlichen. Die Resonanz in der Stadt bestätigte die Wertigkeit des Angebots im Begegnungszentrum, ebenso dass die Bürgerinnen und Bürger zu Recht stolz seien auf diese Einrichtung. Sein Dank galt gleichfalls den vielen Helfern, „die die Last der großen Angebotspalette schultern.“ Besonders erwähnenswert seien die generationsübergreifenden Aktionen und Initiativen, denn „die Gesellschaft und die Senioren brauchen einander“, so Arnold. 2013 sei in Sachen Begegnungszentrum viel Arbeit geleistet worden in der Stadt, Anfang des Jahres habe der Gemeinderat die Richt-

linien für die Einrichtung überarbeitet, in der Gemeinderatssitzung am Mittwoch vergangener Woche sei nun auch das „rechtliche Kleid ausgestaltet worden“. Künftig werde es einen Trägerverein geben für das Begegnungszentrum, Arnold dankte allen, die dabei mitgewirkt hatten. Am Ende sprach er allen, die das Begegnungszentrum so erfolgreich mit Leben füllen, ganz persönlich und im Namen des Gemeinderats seinen Dank aus und wünschte allen ein frohes Fest, einen guten Rutsch und Gesundheit.

Musikalisch umrahmt wurde der Dankeschönabend vom Salonorchester „Intermezzo“ unter der Leitung von Dieter Röhrig und die Theatergruppe „La Facette“ unterhielt die Gäste mit zwei lustigen Sketchen.

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst „Senioren helfen Senioren“
Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Reparaturen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden. Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung der Generationen-Miteinander Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903(privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Veranstaltungstermine

Fr., 06.12., 09:30 Uhr: Sturzprävention; 14:30 Uhr: Aquarellmalen, Nachbarschaftstreff Schubertstraße; 15:15 Uhr: Singgemeinschaft 50plus singt im Stehlinhaus

Mo., 09.12., 10 Uhr: Englisch für Anfänger 1; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 15 Uhr: Bridge; 16:30 Uhr: Russisch für Fortgeschrittene; 19 Uhr: „La Facette“ Probe, Kegeln.

Di., 10.12., 10 Uhr: Gedächtnistraining 2; Hobby-Radler „Rennrad“, Schach „Die Denker“, Englisch für Anfänger 2, **10:08 Uhr** mit „Karte-ab-60“ in die Klosterkirche Eußerthal – Abfahrt: Bahnhof Ettlingen-Stadt; 14 Uhr: Rommee-Hand, Boule 1 und 2; Schönhengster; 14:30 Uhr: Stickkreis; 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

Mi., 11.12., 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler, Skat; 15 Uhr: Flöten-Ensemble; 16 Uhr: Wanderung mit Hunden **Jahresabschluss mit Film** im Begegnungszentrum; 18 Uhr: „Graue Zellen“ Probe.

Do., 12.12., 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne; 14 Uhr: „Rommee Joker“, Boule-Gruppe 3 – Wasen; 14:30 Uhr: Singgemeinschaft 50plus; 15 Uhr: Canasta; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterproben, Senioren-Tanzkreis.

Über regelmäßig stattfindende Gruppenveranstaltungen informiert ein grünes Faltblatt, das im Begegnungszentrum in der Klostergasse 1 ausliegt, ausführlich.

Computer-Workshops

Mo 9.12. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Fortgeschrittene

Di 10.12. 10 Uhr Internet für Einsteiger und Fortgeschrittene

Mi 11.12. 10 Uhr Workshopleiter-Treffen

Mi 11.12. 14 Uhr Fotobuch erstellen

Die Workshops finden im Begegnungszentrum statt. Eigene Notebooks/Laptops können mitgebracht werden. Weitere Informationen können den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln entnommen werden. Auch unter www.bz-ettlingen.de kann man sich über die Veranstaltungen informieren. Die Teilnahme an einem zweistündigen Workshop kostet EUR 3,-. Bons können vormittags von 10 bis 12 Uhr an der Rezeption oder ab 14 Uhr in der Cafeteria erworben werden.

Hinweise auf Veranstaltungen

Bilderausstellung in der Cafeteria

Eine etwas andere Technik, nämlich **Hinterglasmalerei**. Der Künstler ist Franz Sestak. Die Ausstellung läuft bis zum **18. Dezember**.

Jahresabschluss der Tierfreunde

Am **Mittwoch, 11. Dezember, 16 Uhr**, treffen sich die Tierfreunde im Begegnungszentrum zum gemeinsamen **Jahresabschluss** bei Kaffee und Kuchen. Ab **17 Uhr** werden wieder Ausschnitte von den Wanderungen aus diesem Jahr mit den Hunden gezeigt. Eine **Anmeldung bis 6. Dezember ist unbedingt erforderlich**. Informationen und Anmeldungen unter Tel. 07243 77903 (AB), Birgitte Sparkuhle. Anmeldezettel liegen im Begegnungszentrum aus.

Wandern mit den Hobby-Radlern

Die nächste Wanderung der Hobby-Radler findet am **Freitag, 13. Dezember**, statt. **Abfahrt: 09:30 Uhr**, Parkplatz Friedhof Ettlingen. Ziel ist Weiherfeld. Die Mittagseinkehr ist im Restaurant „Gartenzwerg“. Tourenführung: Monika Hertrampf, Tel. 77967.

Literaturkreis im Begegnungszentrum am Klösterle: Nächster Termin: Dienstag, 17. Dezember, 11 Uhr. Es wird das Buch „Die Nacht des Kiebitz“ von Wallace Steger besprochen. Gäste sind willkommen.

Kino am Nachmittag

Am **Freitag, 20. Dezember, 17 Uhr**, wird in Zusammenarbeit mit dem Kino Kulisse eine französische Filmkomödie der Regisseure Oliver Nakache und Éric Toledano aus dem Jahr 2011 „**Ziemlich beste Freunde**“ - gezeigt. Der Film erzählt lose von der Freundschaft des ehemaligen Geschäftsführers Philippe Pozzo di Borgo, der im Juni 1993 beim Paragliding abstürzte und seither Tetraplegiker ist, zu seinem langjährigen Pflegehelfer. Diesem gelingt es, Philippe neuen Lebensmut zu geben. Kostenbeitrag: 2,00 €.

Mitspieler gesucht

Die Doppelkopfspieler, die sich alle zwei Wochen jeweils mittwochs um 15 Uhr in geselliger Runde treffen, suchen noch weitere Mitspieler. Wer Interesse hat, ist herzlich willkommen.

seniorTreffs

Die Veranstaltungen der seniorTreffs in den Stadtteilen Bruchhausen, Schöllbronn und Spessart sind im Amtsblatt unter der Rubrik „Aus den Stadtteilen“ zu finden.

Ettlingen-West

Termine:

Dienstag, 10. Dezember

9 Uhr – **Sturzprävention**
10:15 Uhr – **Sturzprävention**
16 Uhr – **Offenes Singen**

Mittwoch, 11. Dezember

14 Uhr – **Boule „Die Westler“** – Entenseepark

Donnerstag, 12. Dezember

9 Uhr – **Sturzprävention**
14 Uhr – **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10-12 Uhr unter Tel.-Nr. 0151 56298126 oder persönlich im **seniorTreff** Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Sport am Samstag

Nach der sehr guten Resonanz in den vergangenen Jahren wird auch dieses Jahr an vier Samstagabenden die Pestalozzihalle wieder für "Sport am Samstag" geöffnet.

Jeweils von 19 bis 22 Uhr wird an folgenden Samstagen 14.12., 18.1., 15.2, Fußball gespielt.

Einladungen sind alle Jugendlichen, die Lust auf einen fairen Fußballabend haben.

Organisiert werden diese Abende von der Polizei (insbesondere von Jugendsachbearbeiter Hans-Peter Ochs), dem Jugendzentrum Specht und dem Amt für Jugend, Familie und Senioren der Stadt Ettlingen.

Informationen gibt es im Amt für Jugend, Familie und Senioren, Jonas Günter (07243 101499), im Jugendzentrum Specht (07243 4704) oder bei der Polizei, Hans-Peter Ochs (07243 3200327).

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de
Kinder- & Jugendzentrum Specht

Programm

DER NIKOLAUS KOMMT INS SPECHT: am 6.Dez von 15.30-18.00 Uhr für Kids ab 6 Jahren mit Bastelaktionen, Lagerfeuer, Bratäpfeln und Kinderglühwein; Anmeldung erforderlich! Bitte einen Socken zum Befüllen mitbringen + € 5.-

Ab 6 Jahren:

BASTELWERKSTATT *Basteln mit Holz, Ton und Naturmaterialien, jeden DI 15.30-17 Uhr, € 2.-

SCHNEEMÄNNERKEGELN* (SELBST-GEBAUTES SPIEL) MO, 9.12., 16-17 Uhr, €1.-

Ab 8 Jahren:

MALEN AUF LEINWAND immer FR, 18.30-20 Uhr, € 6.-

WEIHNACHTSBÄCKEREI* SA, 7.12., 15-18 Uhr, € 5.-

*Anmeldung erforderlich

Ab 11 Jahren:

JUNGS-TREFF abhängen, card-games, basteln und bauen, ab 11 J., MI, 16.15-17.45 Uhr

MÄDCHENTREFF nur für Mädchen, mit Basteln, Stylen, Kochen und Ausflügen, ab 11 J. FR 14.30-17 Uhr

Für jedes Alter:

MITTAGSTISCH von Montag bis Freitag von 12-14 Uhr gibt's bei uns für nur €3.- ein leckeres Mittagessen mit Vor- und Hauptspeise, sowie Dessert; der aktuelle Speiseplan unter www.kjz-specht.de

TREFF AM MITTAG mit Billard, Kicker und Brettspielen MO-DO von 14-15.30 Uhr

KIDSTREFF mit Spielen, Basteln, Outdoor-Aktionen von 7-10 J., jeden DO, 15.30-17 Uhr

HAUSAUFGABENHILFE

„Keine Zeit“ oder „keine Lust“ zum Hausaufgabenmachen?! Von Montag bis Donnerstag jeweils von 14-16 Uhr werden bei uns in kleiner Gruppe Hausaufgaben gemacht. Hilfestellung und Motivation sind durch einen Pädagogen gewährleistet. Regelmäßige Teilnahme (auch an einzelnen Tagen möglich) und Anmeldung erforderlich! €3.- pro Termin

OFFENES TÖPFERN jeden DO von 19-22 Uhr

Umweltinfo

Agenda 21 - WELTLADEN Ettlingen

Alle Jahre wieder die Frage: Was schenken? KundInnen des WELTLADENS sind da fein raus, denn sie wissen, dass es dort für jeden etwas gibt, schöne Geschenke, die man anderswo NICHT findet. Insbesondere das Kunsthandwerk ist voller Überraschungen, seien es Modell-Motorräder oder Geduldsspiele, Flechtaschen, Körbe und Körbchen, Wellnessprodukte aus dem Regenwald oder Klangschalen (mit Anleitungsbuch). Handgearbeitet ist alles und FAIRE Bezahlung der Produzenten ist garantiert. Und wenn man gar nichts Passendes findet, kann man sich einen schön gestalteten Gutschein ausstellen lassen, der „geht immer“! Übrigens: Ab dieser Woche gibt es wieder Orangen, vom BIO-Bauern aus Griechenland.

Eine für beide Seiten vernünftige Hilfe ohne Steuergelder der EU! Und Clementinen einer Anti-Mafia-Kooperative aus Calabrien- auch unterstützenswert.



Und wie jedes Jahr hat der Laden an den Adventssamstagen bis 16 h auf, man kann sich also in Ruhe dort umsehen und auswählen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
9:30h bis 18:30, Samstag 9:30h bis 16h
WELTLADEN Ettlingen,
Leopoldstraße 20 Tel. 945594
www.weltladen-ettlingen.de

Musikschule Ettlingen

Kinder musizieren für den Nikolaus

Am Samstag, 7. Dezember findet um 17 Uhr im Saal der Musikschule wieder das traditionelle Nikolauskonzert statt. Junge Pianisten, Akkordeonisten, Streicher und Bläser, der Kinderchor, eine Gruppe der Musikalischen Früherziehung und das Kinderorchester haben ein interessantes Programm für den Nikolaus vorbereitet und freuen sich, wenn dieser und auch ein zahlreiches Publikum ihr Konzert besuchen.



Es werden Werke von Sitt, Damase und Chausson gespielt von Maria Heck - Violine, Gisela Köllenberger - Violoncello, Ernst Ruprich - Querflöte, Marcus Kappis - Oboe und Ulrike Rose, Klavier. Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) erhalten Sie bei der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule unter 07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Volkshochschule

VHS Aktuell

In der Zeit vom 24. Dezember bis 1. Januar 2014 ist die Geschäftsstelle geschlossen. Ab 2.1.2014 sind wir zu den gewohnten Ferienöffnungszeiten für Sie da.

Eine Auswahl unserer Kurse, die demnächst beginnen:

Mit Schwung ins Neue Jahr!- Englisch intensiv für Wiedereinsteiger Niveau A1/A2 (S0177) Dieser Kurs richtet sich an ambitionierte Teilnehmer, die sich nach 4 Tagen bei täglichem intensiven Üben und Lernen über spürbare und hörbare Lernerfolge freuen wollen. Dienstag, 7., bis Freitag, 10.1.2014, jeweils von 18:30 bis 21 Uhr.

Vom Gegenständlichen zur Abstraktion-Malerei & Zeichnung (K0048) Gearbeitet wird mit Acrylfarben, Pastellkreiden und Stiften. Alle Materialien werden gestellt. Bitte mitbringen: Mappe für den Transport der Arbeiten. Samstag, 11.1.2014, 9 bis 18 Uhr, Sonntag, 12.1.2014, 9 bis 16 Uhr

Workshop Chinesische Kalligraphie (K0061) In diesem Kurs wird Folgendes vermittelt: Geschichtlicher Überblick der chinesischen Kalligraphie, „Vier Schätze des Gelehrtenzimmers“, Pinselhaltung, Schreibtechnik und Übungsmethoden. Bitte mitbringen: Wasserglas, einen Teller und Zeitungspapier. Die Arbeitsmaterialien Filztuch, Reibesteine, Pinsel und Tusche sowie das Reispapier stellt der Dozent bei Bedarf für eine Pauschale von 5 € zur Verfügung. Samstag, 7.12., 14 bis 19 Uhr

Nähkurs für Fortgeschrittene (K0123) samstags, 14.30 bis 18 Uhr, 3 Termine ab 11.1.2014

Erstellen eines Fotobuches- Weihnachtsgeschenk einmal anders - (B0821) Donnerstag, 19.12. von 18:30 - 21:30 Uhr

Kreative Fotografie & Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop Lightroom - Künstlerische Fotografie in Theorie & Praxis - (B0830) 2 Termine, Samstag, 14. und Sonntag, 15.12. jeweils von 10 - 16 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettingen.de, Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 08.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 08.30 - 12 Uhr

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Preisanpassungen ab Januar in Ettlingen

Trinkwasser und Schwimmbäder werden geringfügig teurer

Die Stadtwerke Ettlingen (SWE) erhöhen erstmals seit vier Jahren die Wasserpreise. Zum 1. Januar 2014 hat der Stadtwerke-Aufsichtsrat eine Preiserhöhung für Frischwasser um fünf Cent netto pro Kubikmeter beschlossen. Das entspricht einer Preiserhöhung um 2,7 Prozent. Die Grundpreise bleiben stabil. Somit erhöht sich der Wasserpreis moderat von 1,86 Euro netto auf 1,91 Euro netto. Ein Vier-Personen-Haushalt mit einem durchschnittlichen Frischwasserverbrauch von knapp 170 Kubikmetern wird durch die Erhöhung acht Euro brutto mehr pro Jahr bezahlen.

Zudem steigen ebenfalls zum 1. Januar die Eintrittspreise in den Ettlinger Bädern. Um bis zu 50 Cent werden die Tageskarten im Hallenbad sowie die Saunaeintrittskarten erhöht. So wird die Tageskarte für Erwachsene im Albgau-Hallen- und Freibad dann fünf statt 4,50 Euro betragen. Die Tageskarte für die Sauna im Albgau-Bad steigt von 13,50 auf 14 Euro. Der Preis für die ermäßigte Tageskarte steigt um 30 Cent auf dann 2,80 Euro. Die Preise der Saison- und Jahreskarten werden ebenfalls angehoben. Erwachsene zahlen beispielsweise künftig für die Saisonkarte 95 Euro und für die Jahreskarte 258 Euro. Die Tageseintrittspreise für das Waldbad Schöllbrunn und den Badesee Buchtzig bleiben unverändert. Detaillierte Informationen zu den neuen Preisen sind unter www.albgaubad.de zu finden.

Beide Maßnahmen resultieren allein aus betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten. Eine Erhöhung des Gesamtgewinns beziehungsweise eine Margenverbesserung ist nicht das Ziel der Stadtwerke. „Die letzte Erhöhung des Wasserpreises war am 1. Januar 2010 in Kraft getreten“, erklärt SWE-Geschäftsführer Eberhard Oehler. „In diesen vier Jahren der Preisstabilität hat sich aber einiges verändert, was nun die Preiserhöhung notwendig macht.“ So müssen die Stadtwerke unter anderem auf tariflich bedingte Lohnerhöhungen und gestiegene Stromkosten etwa für den Pumpenbetrieb reagieren. „Unser Unternehmensziel ist es, in der Sparte Trinkwasserversorgung ein ausgeglichenes, leicht positives Ergebnis zu erreichen“, sagt Oehler. „Vor dem Hintergrund der Ergebnisentwicklung des Gesamtunternehmens ist eine Quersubventionierung des Trinkwassers aus anderen Bereichen nicht möglich.“

Bei den Ettlinger Bädern besteht derzeit ein Defizit von circa 3,5 Millionen Euro jährlich. „Um dieses nicht noch weiter vor dem Hintergrund steigender Kosten anwachsen zu lassen, sind die Preissteigerungen auch hier notwendig“, betont Oehler.



Allgemeine Tarife für die Versorgung mit Wasser Gültig ab 1. Januar 2014

Die Stadtwerke Ettlingen GmbH stellen nach der Satzung der Stadt Ettlingen über den Anschluss- und Benutzungszwang der Wassernutzer vom 20. Oktober 1999 und den jeweils gültigen "Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser" (AVBWasserV) und den ergänzenden Bestimmungen der Stadtwerke Ettlingen GmbH zur AVBWasserV, Wasser zu folgenden Tarifpreisen zur Verfügung.

Allgemeine Tarife

Wasserpreis

Der Wasserpreis setzt sich aus dem Verbrauchspreis pro Kubikmeter und dem Grundpreis zusammen. Im Grundpreis enthalten sind die Leistungen für die Bereitstellung des Wassers, den Messstellenbetrieb, die Messdienstleistung und die Abrechnung.

Verbrauchspreis	Netto	Brutto
je m ³ gemessener Wassermenge	1,91 €/m ³	2,04 €/m ³
je m ² versiegelter Fläche	-	-
Grundpreis Wasserzähler (nach Nenndurchfluss)	Netto	Brutto
Qn 2,5	59,00 €/Jahr	63,13 €/Jahr
Qn 6	89,30 €/Jahr	95,55 €/Jahr
Qn 10	106,60 €/Jahr	114,06 €/Jahr
Qn 15	734,40 €/Jahr	785,81 €/Jahr
Qn 40	881,30 €/Jahr	942,99 €/Jahr
Qn 60	969,10 €/Jahr	1.036,94 €/Jahr
Grundpreis Verbundwasserzähler (nach Nenndurchfluss)	Netto	Brutto
DN 50	1.705,00 €/Jahr	1.824,35 €/Jahr
DN 80	2.174,40 €/Jahr	2.326,61 €/Jahr
DN 100	2.643,80 €/Jahr	2.828,87 €/Jahr

Wasserabgabe über Standrohrwasserzähler

Der Wasserpreis setzt sich aus dem Verbrauchspreis pro Kubikmeter und dem Mietpreis inklusive Verrechnungspreis zusammen.

Mietpreis inkl. Verrechnungspreis	Verbrauchspreis Frischwasser (vgl. Allg. Tarif)	
	Netto	Brutto
Monatlicher Mietpreis	30,60 €/Monat	32,74 €/Monat
Mindestmietpreis	20,40 €/Monat	21,83 €/Monat
Die Kautions für einen Standrohrwasserzähler beträgt 250,00 €.		

Bereitstellungspreis für Eigenversorgungsanlagen

Anschlussnehmer, die eine Wasserversorgungsanlage betreiben und gleichzeitig aus den Versorgungsleitungen der Stadt Wasser entnehmen, zahlen neben dem Verbrauchspreis für die Bereithaltung der Wasserversorgungsanlage einen jährlichen Bereitstellungspreis. Dieser wird nach der Nenngröße des eingebauten Zählers erhoben und beträgt bei:

Grundpreis Wasserzähler (nach Nenndurchfluss)	Netto	Brutto
Qn 2,5	443,00 €/Jahr	474,01 €/Jahr
Qn 6	662,00 €/Jahr	708,34 €/Jahr
Qn 10/15	662,00 €/Jahr	708,34 €/Jahr
Qn 40/60	994,00 €/Jahr	1.063,58 €/Jahr
Grundpreis Verbundwasserzähler (nach Nenndurchmesser)	Netto	Brutto
DN 50	1.331,00 €/Jahr	1.424,17 €/Jahr
DN 80	1.662,00 €/Jahr	1.778,34 €/Jahr
DN 100	1.993,00 €/Jahr	2.132,51 €/Jahr

Die Berechnung des Bereitstellungspreises entfällt, wenn die bereitgestellte Wassermenge im Kalenderjahr 500 Kubikmeter nicht überschreitet. Im Wasserpreis ist die Konzessionsabgabe im Rahmen der Verordnung über Konzessionsabgabe für Wasser (KAE vom 24. Dez. 1956) in Höhe von 12 % enthalten.

Anmerkung: Die Preisangaben inklusive Umsatzsteuer, zzt. 7 %, sind gerundet.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Hertzstraße 33
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 101-02
Fax: 07243 101-617

Ansprechpartner

Kundenservice
Tel.: 07243 101-658
Fax: 07243 101-617
E-Mail: kundenservice@sw-ettlingen.de

Energie- und Wasserzählerstände erfassen

Ablesekarte kommt demnächst ins Haus

Wie im vergangenen Jahr erhalten die Bewohner in Ettlingen und den Stadtteilen auch im Jahr 2013 die Bitte zur Abgabe ihrer Zählerstände von der SWE Netz GmbH. Auch die Stromeigenerzeugung (z.B. Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke) im Netzgebiet wird zum Jahresende erfasst. Auf Basis der erfassten Zählerstände werden die Jahresabrechnungen über den Energie- und Wasserverbrauch ausgestellt.

Zählerstände selbst erfassen

Die Ablesekarten werden ab dem **16. Dezember** versendet. Mit der Karte wird ein individuelles Passwort verschickt, das dem Kunden die Mitteilung seiner Zählerstände bequem und sicher über das Internet ermöglicht. Natürlich können die Zählerstände auch weiterhin mit der Karte per Post oder übers Faxgerät der SWE Netz GmbH mitgeteilt werden.

Klare Vorteile

Die Selbstablesung hat für die Netzkunden gleich mehrere angenehme Seiten:

- keine fremde Person muss das Haus oder die Wohnung betreten
- Die Mitteilung per Karte oder Internet ist einfach und unbürokratisch
- Der Kunde behält die Kontrolle über den gesamten Ablesevorgang

Einsenddatum beachten

Für die jahresgenaue Abrechnung benötigt die SWE Netz GmbH die Zählerstände bis **spätestens zum 10. Januar 2014**. Wer keine Zählerstände meldet, erhält seine Rechnung aufgrund von geschätzten Zählerständen. Die Basis dafür bildet der jeweilige Vorjahresverbrauch. Die Zählerstände einzelner Mehrfamilienhäuser im Netzgebiet liest die SWE Netz GmbH aus organisatorischen Gründen selbst ab. An diese Adressen werden natürlich keine Ablesekarten versendet. Auch im Ettlinger Industriegebiet kommen die Ableser der SWE Netz selbst vor Ort.

Wichtiger Hinweis: Die Mitarbeiter der SWE Netz GmbH tragen immer einen Ausweis mit sich, den sich die Hausbewohner auch zeigen lassen sollten. Nur so ist gewährleistet, dass keine ungebetenen „Gäste“ ins Haus kommen.

Für Fragen rund um das Thema Ablesung stehen wir Ihnen gerne unter 07243 101-8288 oder per E-Mail unter ablesung@sw-ettlingen.de zur Verfügung.

g.

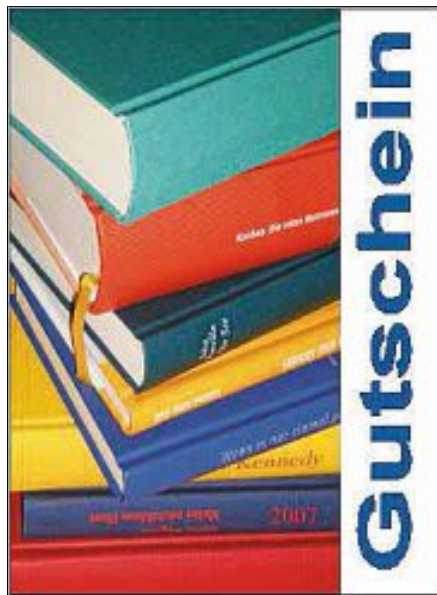
Stadtbibliothek

Autorenbegegnung in der Stadtbibliothek



Am Donnerstag, den 28. November, erlebten rund 70 Viertklässler eine spannende Autorenlesung mit Antonia Michaelis und ihrer fantasievollen Geschichte von „Ella Fuchs und der hochgeheime Mondscheinzirkus“.

Unser Geschenktipp zu Weihnachten



Sind Sie noch auf der Suche nach einem originellen Geschenk? Wie wäre es mit einem Gutschein über 12 Monate Lese-, Seh-, Hör- und Spielgenuss! Der Gutschein für einen Leseausweis der Stadtbibliothek ist auch ein passendes Begleitgeschenk zum E-Reader, Tablet oder Smartphone, denn damit lässt sich auch die „Onleihe“, die Ausleihe von digitalen Medien wie eBooks, ePapers und eAudios, nutzen. Sie erhalten den Gutschein für 20 € während der Öffnungszeiten in der Bibliothek:

Öffnungszeiten:
Di, Do, Fr 12 -18 Uhr
Mi 10 -18 Uhr
Sa 10 -13 Uhr

Französisch-Deutsche Vorlesestunde

Jean-Jacques und Heide Itasse

Freitag, . 6. Dezember
16.30 – 17 Uhr

Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich!

Ettlingen

Treff am Samstag

Vorlesezeit: Geschichten lauschen und kreativ sein

Samstag, 14. Dezember
10.30 - 12 Uhr

Mit Hannelore Westermann
Und Rosina Reimann

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich!

Ettlingen

Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Bibliothek ist vom **24.12.2013 bis 1.1.2014 geschlossen**.

Am Donnerstag, 2.1.2014 öffnen wir zusätzlich von 10-18 Uhr.

Danach erreichen Sie uns wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Das Team der Stadtbibliothek wünscht Ihnen frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ettlingen

Bäder

Vorverkauf der Jahreskarten 2014

Am Montag, 9. Dezember beginnt der Vorverkauf für die Jahreskarten 2014. Die Karten sind an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

Stadtinformation (Schlossplatz 3 – im Schloss)

Mo. - Fr.: 09:30 – 16 Uhr
Sa.: 09:30 – 12:30 Uhr

Ortsverwaltung Schöllbronn (Zehntstr. 1, Schöllbronn)

Mo.: 08 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr
Di. u. Do.: 08 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
Mi.: 07 – 12 Uhr
Fr.: 08 – 13 Uhr

Ortsverwaltung Bruchhausen (Rathausstr. 14, Bruchhausen)

Mo. – Fr.: 07 – 12 Uhr
Mo., Mi. u. Fr.: 13 – 16 Uhr

Preis der Jahreskarten 2014:

Jahreskarte Familie: 285 €
Jahreskarte Erwachsene: 258 €
Jahreskarte Ermäßigte: 155 €

Jahreskarten sind im Kalenderjahr (1.1. bis 31.12.2014) gültig und berechtigen, zu den jeweiligen Öffnungszeiten, zum Eintritt in die Ettlinger Bäder (Albgau-Hallenbad, Albgau-Freibad, Badeseebuchtzig, Waldbad Schöllbronn) – jedoch nicht zum Eintritt in die Sauna des Albgau-Hallenbades.

Die Jahreskarten können, auch bei vorherigem Erwerb, erst ab dem 1.1.2014 genutzt werden.

Gegen Vorlage der Coupons aus dem Ettlinger Kinder- und Familienpass reduziert sich der Preis für die Jahreskarten um den Wert der eingereichten Coupons (beim Kauf bis 31.12.2013 die Coupons aus 2013, beim Kauf ab dem 1.1.2014 die Coupons für das Jahr 2014). Nähere Informationen zum Ettlinger Kinder- und Familienpass erhalten Sie beim Amt für Jugend, Familie und Senioren (Schillerstr. 7-9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101-293, E-Mail: ajfs@ettlingen.de).

Kunden, die eine Jahreskarte erwerben möchten, legen beim Kauf einen gültigen Personalausweis vor. Beim Erwerb der Familienkarte ist zusätzlich als Nachweis das Familienstammbuch erforderlich. Kinder unter 4 Jahre erhalten keine Jahreskarte, da Kinder bis zum 4. Lebensjahr freien Eintritt haben. Für eigene im Haushalt lebende Kinder ab 18 bis 27 Jahre, die noch zur Schule gehen, in Ausbildung sind bzw. studieren, ist als Nachweis ein gültiger Schülerausweis, Ausbildungsnachweis oder Studentenausweis erforderlich.

Schwerbehinderte Personen mit einem Grad der Behinderung ab 50% erhalten eine Jahreskarte Ermäßigte und legen beim Kauf einen gültigen Behindertennachweis

vor. Personen mit einem Grad der Behinderung ab 100% haben freien Eintritt in die Bäder und benötigen keine Karte.

Jahreskarten können bei den Ortsverwaltungen Bruchhausen und Schöllbronn nur gegen Barzahlung erworben werden. Bei der Stadtinformation ist die Zahlung mit EC-Karte möglich.

Weitere Informationen zu den Jahreskarten erhalten Sie bei der Bäderverwaltung im Algbaubad (Tel. 07243 101-631 oder -815).

Museum

Musikalischer Rundgang

durch die Sammlung automatischer Musikinstrumente und Uhren Sonntag, 8. Dezember, um 11 Uhr.

Weihnachtliche Melodien auf Instrumenten der Sammlung und neuen Spieluhren mit beweglichen Winterszenen stimmen Besucher jeden Alters auf die Adventszeit ein.

(Treffpunkt Museumsshop, 1 Stunde, 3 €)

Schulen Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium Benefizkonzert

Am 12. Dezember findet um 19 Uhr das Adventskonzert des Eichendorff-Gymnasiums in der Aula statt. Das weihnachtliche Programm gestaltet die Musik-Fachschaft mit einzelnen Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Jahrgängen, kleinen Ensembles, ganzen Schulklassen und dem neuen Schüler-Lehrer-Chor.

Wir laden alle Interessierten ein und freuen uns über Spenden, die ausschließlich dem Ettlinger Hospiz „Arista“ zugutekommen werden.

Benefizkonzert

zugunsten des Hospiz' Arista



E6-Schulkonzert im Advent

Wann? Donnerstag, 12.12.2013, 19.00 Uhr
Wo? Aula des Eichendorff-Gymnasiums

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

Anne-Frank-Realschule

106 Schülerinnen und Schüler erproben die Berufspraxis in 88 verschiedenen Betrieben

Zum 31. Mal konnten die Realschülerinnen und Realschüler eine Woche lang ihre schulischen Kenntnisse in den unterschiedlichsten Berufsbildern praktisch anwenden und gleichzeitig spezifische Anforderungen der Arbeitsplätze kennenlernen. An den Besuchstagen in den Betrieben wurden die Lehrerinnen und Lehrer sehr informativ über die Ansprüche und Voraussetzungen der jeweiligen Berufe informiert. Die Schulleitung und die Lehrer der Anne-Frank-Realschule sehen sich durch diese Rückmeldungen in der schulspezifischen Ausrichtung der Berufsorientierung bestätigt. Diese verfolgt das Ziel, den Realschüler im Horbachtal methodisch, persönlich und sozial gut aufzustellen, aber auch die unabdingbaren Kenntnisse und Wissensbestände zu vermitteln, die als starkes Fundament einer soliden Fachkompetenz anzusehen sind. Hierdurch sollen den zukünftigen Schulabgängern folgende Möglichkeiten eröffnet werden:

Der Zugang zu anspruchsvollen Ausbildungen, die sich von ihren Voraussetzungen an Gymnasiasten oder Realschülern ausrichten oder den Sprung auf die weiterführenden beruflichen Gymnasien, wobei hier die Kernfächer Deutsch, Englisch und Mathematik eine herausragende Rolle spielen.

Um diese Anliegen umsetzen zu können, werden in den verschiedenen Modulen der Berufsorientierung die Schülerinnen und Schüler auf solche Möglichkeiten hingewiesen, persönliche Voraussetzungen kritisch reflektiert und Möglichkeiten der weiteren Entwicklung frühzeitig aufgezeigt. Schön ist es, wenn Schülerinnen und Schüler durch die Berufsorientierung ein Etappenziel für ihren weiteren Lebensweg entwickeln und hierdurch theoretisches und praktisches Lernen an der Anne-Frank-Realschule mit solchen individuellen Zielen in Verbindung gebracht werden können.

PRÄVENTION IM BEREICH INTERNETKRIMINALITÄT

Umgang mit dem Handy – Gefahren und Konsequenzen



„Wer hat alles ein Smartphone?“ Mit dieser zunächst unbedeutenden Frage startete Hr. Ochs, Jugendsachbearbeiter der Polizei Ettlingen, seinen Informationsvortrag zum Thema „Richtiger Umgang mit dem Handy - Gefahren und Konsequenzen“.

Über einen Zeitraum von zwei Wochen wurden die Klassenstufen 6 und 7 der Anne-Frank-Realschule und des Albertus-Magnus-Gymnasiums von Hrn. Ochs über die Gefahren, die im Umgang mit einem internetfähigen Handy lauern, aufgeklärt. Den meisten anwesenden Jugendlichen, die ihr Smartphone als ständigen und unverzichtbaren Begleiter bei sich tragen und dies selbstverständlich, häufig gedankenlos, bedienen, waren viele der beschriebenen Tatbestände nicht bewusst.

Rechtliche und strafrechtliche Konsequenzen bei Verletzung des Urheberrechts und Datenschutzes, Verstöße gegen das Verbot in Bezug auf soziale Netzwerke, sowie in diesem Zusammenhang der Besitz und die Verbreitung von pornografischen Bildern oder Videos wurden thematisiert. Cyber-Mobbing in Form von verbalen Beleidigungen über Chatrooms und „Internet-Freundschaften“ bekamen ebenso Raum innerhalb des Vortrags.

Schülernah, engagiert und authentisch trat Hr. Ochs vor eine gespannte Zuhörerschaft. Die Berichte aus seinem Alltag als Polizist in Ettlingen überzeugten und ließen die Schüler bis zur letzten Minute gebannt zuhören. Seine Intention Wissen zu vermitteln, um die Basis für richtiges Verhalten bewusst zu machen und dies nachhaltig zu stärken ist ihm hervorragend gelungen.

Die belanglos gestellte Frage des Anfangs hatte am Ende der Veranstaltung für die Schüler und Schülerinnen eine neue Dimension gewonnen.

Vielen Dank an Hrn. Ochs für sein großes Engagement.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Lesewettbewerb der 6. Klassen



Wie jedes Jahr im Dezember waren auch dieses Jahr die 6. Klassen aufgerufen am „Lesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels“ teilzunehmen. Seit 55 Jahren wird durch diesen Wettbewerb die Freude am Lesen gefördert. Die Schülerinnen und Schüler sind Botschafter für das Lesen und empfehlen auf diese Weise ihr persönliches Lieblingsbuch. Zuvor waren in den vier sechsten Klassen jeweils zwei Klassensieger ermittelt worden. Diese traten nun in der

Aula der Wilhelm-Lorenz-Realschule gegeneinander an. Im Publikum saßen ihre Klassenkameraden und drückten eifrig die Daumen. Zunächst lasen alle Teilnehmer aus einem selbst ausgewählten Buch vor, das sie zuvor kurz vorstellten. Danach mussten sie einen Abschnitt aus einem unbekanntem Text lesen. Diese Ausschnitte stammten aus dem Buch: „Der Wunschkuss“ von Michael Ende. Das Publikum hörte aufmerksam und konzentriert zu und votierte auch mit.

In der Jury saßen die Deutschlehrerinnen der 6. Klassen und die Schulleiterin der WLRS. Da sich alle Vorlesenden sehr gut vorbereitet hatten, fiel die Entscheidung nicht leicht. Durchgesetzt hat sich letztendlich Lara Kraft aus der Klasse 6d mit einem Ausschnitt aus: „5 Freunde entlarven den Betrüger“ von Enid Blyton. Den zweiten Platz belegte Yannik Mionskowski, ebenfalls aus der Klasse 6d. Er las aus dem Buch: „Der Fluch des David Ballinger“ von Louis Sachar vor.

Den dritten Platz belegte Ann-Cathrin Güldenpfennig aus der Klasse 6b mit dem Buch: „Das Gift der Wüste“ von Gloria Whelan-Dressler.

Alle drei bekamen sehr viel Applaus von ihren Klassenkameraden. Zudem erhielten sie eine Urkunde und durften sich ein Buch wünschen, das sie immer an diesen denkwürdigen Tag erinnern soll.

Lara und Yannik wünschen sich: „Greco Tagebuch 8“ von Jeff Kinney und Dietmar Schmidt und Ann-Cathrin hat ein Buch von Federica de Cesco gewählt: „Shana das Wolfsmädchen“.

Lara Kraft wird nun die Wilhelm-Lorenz-Realschule beim Regionalentscheid des Landkreises vertreten.

Schillerschule



Thiebauthschule

Fahrradprüfung- Eine tolle Sache



Letzte Woche fand für die Viertklässler unserer Schule die Fahrradprüfung statt. Hier ein Bericht von Juliane Stahlmann

und Leo Sauerborn (Kl. 4b).

Seit Anfang des 4. Schuljahres üben wir fleißig mit unserer Lehrerin Antje Dorn-Kuckert und dem Polizistenteam Frau Mellert und Herrn Heimel. Am 26.11. hatten wir unseren Theorieteil zu schreiben, den die ganze Klasse bestand. Die praktische Prüfung folgte am Freitag, 29.11.. Die beiden Polizisten haben uns bestens vorbereitet. Ob Vorfahrtsregeln, Straßenschilder oder das Linksabbiegen – alles kein Problem! Wir lernten besonders, dass wir im Straßenverkehr die Übersicht behalten müssen. Mit warmen Getränken und leckeren Keksen war die Prüfung trotz kühler Temperaturen für alle zu schaffen. Der Fahrradführerschein mit der Polizei war eine tolle Sache! Vielen Dank!

Zukünftige Grundschule SYSTEMA – wendet sich an Interessenten

In unserem Schulkonzept ist von Lernfreude und vielfältigen Projekten die Rede. Häufig werden wir gefragt, wie auf diesem Wege die Inhalte des Baden-Württembergischen Bildungsplans vermittelt werden können. Dies und weitere Informationen über die Umsetzung des Ganztagsbetriebs und des bilingualen Lernens an der SYSTEMA geben wir allen Interessenten für unsere Schule sehr gerne.

Jeder, der möchte, dass eine solche innovative private Grundschule hier nach Ettlingen kommt und einen Schulplatz für sein Kind wünscht, möge am 9. Dezember um 20 Uhr ins Karl-Still-Haus (AWO) im Ferning 8 kommen.

Wenn die Schule zum kommenden Schuljahr an den Start gehen soll, benötigt die Schulgründungsinitiative jetzt jede Interessensbekundung. Gerne auch Kontaktaufnahme über info@freie-schule-ettlingen.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung

zur Änderung

der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung

(Abwassersatzung – AWS)

vom 28.11.2012

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 27.11.2013 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über

die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) vom 28.11.2012 beschlossen:

Artikel 1

§ 41 Abs. 3 der Abwassersatzung wird wie folgt geändert:

§ 41

Höhe der Abwassergebühren

(3) Die Niederschlagswassergebühr (§ 37 Abs. 3) beträgt je m² der nach § 40 Abs. 2 bis 4 gewichteten versiegelten Fläche € 0,55.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.



Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:

Rechenzentrum Stadt Ettlingen –
Lieferung und Montage einer Diesel-
Netzersatzanlage 85 kVA

Vergabe Nr. 2013-111

Auftraggeber:

Stadt Ettlingen, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

Lieferung und Montage

- 1 Stk. Diesel-
Ersatzstromanlage 85 kVA
- 1 Stk. Vorrattank, 1.000 l
- Verrohrung zum Betriebsstank

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de nachzulesen bzw. wird auf Anforderung unter Tel. 0 72 43 / 1 01-130 oder E-Mail an vergabe@ettlingen.de zugefaxt bzw. zugesandt.

Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen werden unter www.subreportelvis.de/E92537874

Ettlingen



Bei der Stadt Ettlingen ist im Amt für Jugend, Familie und Senioren eine Teilzeitstelle als

**Jugendsozialarbeiter/in an Schulen
(75 %, 29,25 Wochenstunden)**

für die Schillerschule (Grund- und Werkrealschule) zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst Einzelfallhilfe und Beratung in individuellen Problemlagen, sozialpädagogische Gruppenarbeit, Projektarbeit und Arbeit mit Schulklassen, inner-schulische und außerschulische Vernetzung und Gemeinwesenarbeit sowie offene Angebote für alle Schülerinnen und Schüler.

Ihre Voraussetzungen:

- Sie haben einen Abschluss als Dipl. Sozialpädagogin/in (FH) / (BA) oder Dipl. Sozialarbeiter/in (FH) / (BA) oder
- Sie bringen durch Berufserfahrung in unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit vergleichbare Qualifikationen mit
- Sie sind flexibel, kreativ, kommunikativ und haben Organisations-talent
- Sie sind in der Lage, selbständig, eigenverantwortlich und verantwortungsvoll zu agieren.

Wir bieten zunächst eine befristete Anstellung mit Vergütung nach Entgeltgruppe 11 TVöD-S. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 072 43/101-290 (Herr Hauns, Amt für Jugend, Familie und Senioren) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 20.12.2013 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder personalabteilung@ettlingen.de.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 0 72 43/1 01-2 90 (Herr Hauns, Amt für Jugend, Familie und Senioren) oder 0 72 43/1 01-2 18 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Ettlingen

Mitteilungen anderer Ämter

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg

- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Beitragsveranlagung für 2014 ist der **1.1.2014**

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2013 versandt. Sollten Sie bis zum 1.1.2014 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns an. Halten Sie eine der unten genannten meldepflichtigen Tierarten und sind Sie noch nicht bei der Tierseuchenkasse als Tierbesitzer/in gemeldet, so können Sie einen Meldebogen zur Neumeldung telefonisch unter 0711 96 73 666 anfordern: oder über unsere Homepage unter www.tsk-bw.de/Online Melden herunterladen. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehändler (auch Vieheinkaufs- und Viehverwertungs-genossenschaften) sind zum 1. Februar 2014 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler erhalten Mitte Januar 2014 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind:

Pferde

Schweine

Schafe

Bienenvölker (sofern nicht beim Landesverband gemeldet)

Hühner, Truthühner/Puten

Nicht zu melden sind:

Rinder, einschließlich Bisons, Wisent und Wasserbüffel

Die Daten zur Veranlagung werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Gefangengehaltene Wildtiere

(z.B. Damwild, Wildschweine)

Esel, Ziegen, Gänse und Enten

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und /oder Truthühner. Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg muss die Tierhaltung beim zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Bitte unbedingt beachten: Ab 2014 werden die Rinder ausschließlich lt. der HI-Tierdatenbank veranlagt. Nicht



NATURerLEBEN
ALBTAL

mehr berücksichtigt wird Pensionstierhaltung und Weidehaltung. Das heißt, der Tierbesitzer bei dem Rinder in der HI-Tierdatenbank eingetragen sind, wird auch zum Tierseuchenbeitrag veranlagt. Ausnahmen sind grundsätzlich nicht möglich. Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, bis 15.1.2014 selbstständig an die HI-Tierdatenbank zu melden. Für Rinder in BHV1-Sanierungsbetrieben und in Betrieben ohne BHV1-Status gelten geänderte Beitragssätze.

Nähere Informationen und Kontaktdaten zur HIT-Meldung erhalten Sie über das Informationsblatt, welches Sie mit dem Meldebogen erhalten. Weiteres zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste, finden Sie auch unter www.tsk-bw.de.

Tierseuchenkasse

Baden-Württemberg

Anstalt des öffentlichen Rechts

Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart
Telefon: 0711 / 9673-666, Fax: 0711 / 9673 - 710, E-Mail: beitrag@tsk-bw.de,
Internet: www.tsk-bw.de

Zahl der Arbeitslosen steigt leicht um 21 auf 1346

Arbeitslosenquote bleibt jedoch bei 2,9 %.

1346 Frauen und Männer waren im abgelaufenen Monat ohne Arbeit. Das waren 35 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote -auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen- betrug im November unverändert 2,9 %. Vor einem Jahr hatte sie ebenfalls 2,9 % betragen. „Obwohl sich die Gesamtzahl arbeitsloser Menschen im November gegenüber Oktober nur geringfügig veränderte, war eine erhebliche Bewegung auf dem Arbeitsmarkt zu verzeichnen. 385 Personen mussten sich im Laufe des Novembers neu oder wieder arbeitslos melden. Gleichzeitig konnten aber 360 ihre Arbeitslosigkeit beenden“, betonte Ernst Karle, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit Ettlingen, bei der Vorlage der neuesten Zahlen.

Im November waren 633 Frauen und 713 Männer arbeitslos gemeldet. Unter den Arbeitslosen befanden sich 246 ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger und 104 Jugendliche unter 25 Jahren. 373 hatten das 55. Lebensjahr bereits vollendet, 314 waren länger als ein Jahr arbeitslos. Die Zahl arbeitsloser Schwerbehinderter sank leicht um vier auf jetzt 95. Dies ist der niedrigste Wert in diesem Jahr. Der Bezirk der Geschäftsstelle Ettlingen weist mit 2,9 % erneut die niedrigste Arbeitslosenquote im Stadt- und Landkreis Karlsruhe auf.

Die Arbeitslosenquoten betragen für den Bezirk Waghäusel 3,1 %, für Bruchsal 3,5 %, für Bretten 3,9 % und für den Stadtbezirk Karlsruhe mit umliegenden Gemeinden 4,0 %.

Unter den 1346 Arbeitslosen waren 785 Bezieher von Arbeitslosengeld I (58,32 %). Die Arbeitslosigkeit sank in diesem Bereich um 16. Nach einem Anstieg um 37 sind 561 Personen (41,86 %) dem Rechtskreis Arbeitslosengeld II zuzuordnen.

Betriebe und Verwaltungen meldeten der Ettlinger Arbeitsagentur 128 neue Arbeitsstellen. Das Gesamtangebot offener Stellen lag am Monatsende bei 311.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22

Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr. Der Dienst habende Zahnarzt ist über 0721 19222 zu erfragen.

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr
Dr. Dittus, Lauschiger Weg 2, Khe-Rüppurr, Tel. 0721/886141, mobil 0172/7246866

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember

Erbprinz-Apotheke, Schillerstraße, Tel. 1 21 33, Kernstadt,
Apotheke Melder, Hauptstraße 58, 07232 71070, Wilferdingen

Freitag, 6. Dezember

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West,
Apotheke Böhringer, Brettener Straße 2, 07232 30010, Königsbach, Kur-Apotheke, Kurpromenade 31, 07083 92570 Bad Herrenalb

Samstag, 7. Dezember

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt,
Bären-Apotheke, Brückstraße 5, 0721 460707, Berghausen

Sonntag, 8. Dezember

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Montag, 9. Dezember

Brunnen-Apotheke, Lange Straße 58, 07248 932190, Ittersbach,
Apotheke Singen, Goethering 141, 07232 70580, Singen

Dienstag, 10. Dezember

Bergles-Apotheke, Werrenstraße 15, 0721 9473620, Stupferich

Mittwoch, 11. Dezember

Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38, 07243 56610, Busenbach

Donnerstag, 12. Dezember

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen,
Marien-Apotheke, Wesostraße 118, 07240 1003, Pfinztal

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK, Telefon 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter Telefon 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07252 5622365

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon,

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,
Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kaiser-
allee 109, Karlsruhe,
Telefon 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen,
Amt für Jugend, Familie und Senioren
Telefon 101-509

Diakonisches Werk,
Pforzheimer Str. 31,
Telefon 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst

Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen, Telefon 0721 9367654, Kriegsstr. 23-25, Karlsruhe

Polizei Ettlingen,
Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140.

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Telefon 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität:

Telefon 101-777 oder 338-777

Erdgas: Telefon 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

Telefon 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon:

0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen,
Telefon 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmelde-
bau,

Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg Tel. 01806
888150 oder 0800 858590050
(kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe
im Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1, Beratung rund um die
Versorgung im Alter und Pflege,
Ansprechpartnerin Sabrina Menze, Tel.
07243-101-546, mobil 0160 7077566,
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrats-
amt-karlsruhe.de,
www.landratsamt-karlsruhe.de, Sprech-
zeiten: Montag-Mittwoch 10-13 Uhr,
Donnerstag 11-13 Uhr
und 14.30-18.30 Uhr sowie
Freitag 10-13 Uhr und 14.30-17 Uhr

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte
von Demenzzkranken 07243 3766-0,
Telefax 07243 3766-91 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

**Tagespflege für ältere, hilfe- und pfle-
gebedürftige Menschen:**

Nach Rücksprache auch kurzfristig
möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Be-
treuung. Auskünfte unter 07243 3766-
37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße
2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2,
07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung.

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und
Beratung: Diakonisches Werk, Pforzhei-
mer Straße 31, Tel. 07243 54950

Hospiz „Arista“: Information und Bera-
tung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243
94542-0 oder Fax 07243 94542-22, In-
ternet www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der
Aussegnungshalle auf dem Ettlinger
Friedhof, freitags von 15 bis 18 Uhr,
Tel. 0172 7680116 **ab 8. November 14
bis 17 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeinde-
krankenpflege Elke Schumacher, Deka-
neigasse 5, Tel. 07243 718080.

**Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlin-
gen GbR,** Constance und Bernd Staros-
zik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund
um die Uhr, Büro: Scheffelstraße 34.

MANO Pflgeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste:
Tel.07243 373829, Fax: 07243 525955,
Seestraße 28,
www.mano-pflege.de
E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdbR,

Goethestraße 15, Telefon 07243 529252,
Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Ettlingen Essen auf Rädern,
Informationen beim AWO-Versorgungs-
zentrum,
Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17,
Tel. 07243 766900

Essen auf Rädern:

Nähere Informationen Herr Kungl, Se-
niorenzentrum am Horbachpark, Mid-
delkerker Straße 4, Tel. 07243 515159
sowie einen stationären Mittagstisch im
Seniorenzentrum.

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK Kreisverband,
Andreas Jordan, Tel. 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße
31, Telefon 07243 54950.

Demenzberatung beim Caritasverband
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Tel. 07243 515-122,
Ansprechpartnerin: Karin Carillon

Amt für Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug,
Tel. 07243 101-509, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK Terminvereinbarung unter der Nummer 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
beim Diakonischen Werk, Information und Terminabsprachen
Tel. 07243 54 95 0,
Fax: 54 95 99, Pforzheimer Straße 31.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen,
Goethestraße 15a, Tel. 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung:

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung unter 07243 515-0

Diakonisches Werk Ettlingen,
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes,
Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung:

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22,
07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung:

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung
Telefon 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernayer Str. 34;

Achtung neue Nummer: 07243 94545-0; Fax: 07243 94545-45, E-Mail: info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de

Mano Pflorgeteam GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen,
Tel. 07243 373829, Fax 07243 525955,
E-Mail pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk,
Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme,
Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-389

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen
07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Telefon 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 7., und Sonntag, 8. Dezember

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag, 10.30 Uhr hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor, gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Pfarrei St. Martin
Samstag, 18.30 Uhr Hl. Messe mit Kerzenlicht

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag, 9 Uhr hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Pfarrei St. Josef Bruchhausen
Sonntag, 10 Uhr Sonntagsmesse

Pfarrei St. Dionysius Ettlingenweiler
Sonntag 11 Uhr Kinderkirche, 18 Uhr feierliches Hochamt zum Hochfest der unbefleckten Empfängnis Mariens, musikalische Gestaltung Kirchenchor Ettlingenweiler, Streicherensemble

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn
Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier Kolpingsgedenktag, 11 Uhr Kinderkirche im Pfarrsaal

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach
Samstag 17.30 Uhr Bußgottesdienst mit Eucharistiefeier

Pfarrei St. Antonius Spessart
Sonntag 9.45 Uhr Eucharistiefeier, 9.45 Uhr Kinderkirche im Untergeschoss Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag, 10.30 Uhr Advents-Gottesdienst in der Tageskapelle der Liebfrauenkirche, Ettlingen-West, Kanzeltausch Pfarrerin Busch-Wagner

Pauluspfarre
Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Maaßen, Büchertisch im Foyer, Kirchenkaffee
Mittwoch 19.30 Uhr Abendgebet im Advent Gemeindediakon Samlenski

Freie evangelische Gemeinde
Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung im Gemeindezentrum Dieselstraße 52 (Eingang Ottostraße).

Liebenzeller Gemeinde
www.lgv-ettlingen.de, 0721 4997814
Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde
Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche
Sonntag, 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule
Mittwoch, 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Altenwerke Ettlingenweier – Bruchhausen – Oberweier

Roratemesse in St. Dionysius Ettlingenweier am 11. Dezember 10 Uhr mit Spendung der Krankensalbung, anschließend sind ALLE zu einem adventlichen Frühstück ins Gemeindezentrum eingeladen! Wer von Oberweier keine Fahrmöglichkeit hat, wende sich bitte an Isolde Lang (Telefon 91854) oder an Irmgard Heinzler (9720). Wer von Bruchhausen keine Fahrmöglichkeit hat, bitte an Gerhard Malzkorn (Telefon 93332).

Kirchenmusik im Advent

Sonntag, 8. Dezember 18 Rorateamt – Ettlingenweier

Kirchenchor Ettlingenweier – Ein Streicher-Ensemble

Sonntag, 15. Dezember 7:30 Rorateamt – Bruchhausen

Kirchenchor Bruchhausen

Luthergemeinde

5.12. 20 Uhr Meditatives Tanzen Wege zum Licht

Meditative Tänze mit Ursula Weber, im Gemeindezentrum der Luthergemeinde; Meistersingerstraße 1-3 (beim CAP); Bruchhausen (tanzgeeignete, eher flache Schuhe wichtig)

7.12. 18 Uhr Bewegter Advent

Besinnliche Texte, Lieder, Glühwein und Gebäck warten an diesem Samstagabend auf große und kleine Menschen im Steinigäcker 13 (Ettlingenweier) bei Familie Krahn.

11. + 18. 12. Vorlesen im Advent

In diesem Jahr wendet sich das "Vorlesen im Advent" vor allem an die Allerkleinsten in der Gemeinde, die noch nicht durch den Kindergarten oder die Schule in das gefühlte Warten auf Weihnachten eingebunden sind. Ein Team aus der Krabbelgruppe lädt Kleinkinder und ihre Eltern mittwochs um 10 Uhr zu adventlichen Geschichten ins Gemeindezentrum ein.

Kirchenwahl - Ergebnisse

Bei der Kirchenwahl am 1. Advent 2013 wurden in den Ältestenkreis der Luthergemeinde Ettlingen gewählt: Gabriele Akin, Svenja Diepold, Ingrid Hentschke, Peter Kampe, Roswitha Krahn, Hans-Dieter Rüber und Dr. Gerhard Teufel. Die Wahlbeteiligung beträgt 12,9%. Wir danken allen, die ihr aktives Wahlrecht wahrgenommen haben.

Gegen die Wahl kann von jedem wahlberechtigten Gemeindeglied innerhalb einer Woche nach der Bekanntgabe Einspruch beim Gemeindevwahlausschuss eingelegt werden. Der Einspruch kann nur auf die Verletzung gesetzlicher Vorschriften gestützt werden und muss schriftlich unter Angabe der Gründe erfolgen. Der Einspruch ist an den Gemeindevwahlausschuss der Luthergemeinde, Meistersingerstraße 1, 76275 Ettlingen, zu richten. Während der Einspruchsfrist liegt das amtliche Wahlergebnis in der Zeit vom 9. bis 14. Dezember 2013 beim Lutherpfarramt zur Einsichtnahme auf.

Die Einführung des Ältestenkreises wird im Rahmen eines Abendmahls-gottesdienstes am 15. Dezember um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum Bruchhausen stattfinden. Zu diesem Anlass wird die Motette „O komm, du Morgenstern“ für Chor und Bläser von Martin Dratz uraufgeführt.

Für den Gemeindevwahlausschuss
Dr. Jörg Schneider

Paulusgemeinde

Seniorenkreis

Einladung zur Adventsfeier für alle Senioren am Dienstag, 10. Dezember, 14.30 Uhr im Kirchsaaal. Das Thema ist: „**Prophetische Verheißung – nicht nur zur Advents- und Weihnachtszeit**“. Die christliche Tradition hat oft die prophetische Verheißung unmittelbar auf Christus bezogen. Darum begegnet man in der Advents- und Weihnachtszeit einer Fülle alttestamentlicher Prophetenworte in Predigttexten und Liedern. Pfarrerin Kira Busch-Wagner wird einige dieser Verheißungen erschließen – auch in ihrem ursprünglichen Sinn. Umrahmt wird der Nachmittag mit festlichen Klängen bei Kaffee und Kuchen.

Abendgebet in der Adventszeit

Gemeinmediakon Jürgen Samlenski gestaltet den Abend am Mittwoch, 11. Dezember um 19.30 Uhr in der Kirche.

Bibelgesprächskreis

Als Folge des Glaubenskurses „Kaum zu glauben?!“ im März 2012 ist ein Bibelgesprächskreis entstanden. Dieser gemeindeübergreifende Kreis ist offen für jedermann und trifft sich am Donnerstag, 12. Dezember von 19.45 - 21.30 Uhr im Gemeindehaus der Paulusgemeinde. Jeder Abend ist für sich abgeschlossen, so dass auch unregelmäßige Teilnahme möglich ist.

Adventskonzert

Adventsmusik für Oboe und Orgel mit Gebäck und Tee am 3. Sonntag im Advent, 15. Dezember um 16 Uhr. An der Orgel ist Prof. Andreas Schröder, an der Oboe Marcus Kappis. Der Eintritt ist frei.

Johannesgemeinde

Kirchenwahlen 2013

Die Wahlbeteiligung in der Johannes-gemeinde lag bei 23,5 % . Gewählt wurden folgende neuen Kirchenälteste (in der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen):

Cornelius Schubert, Dr. Stefanie Seinoth, Günter Müller, Friederike Keitel, Claus Roth, Dorothee Attig, Eva Huber-Deckers, Dorothee Michel-Steinmann, Thomas Kreutz und Dr. Bernhard Vanselow.

Wir danken allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl zur Verfügung gestellt haben und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Ältestenkreis.

Wer macht mit beim Krippenspiel für die Kleinen?

Wir suchen noch Mitspieler für den Gottesdienst am Heilig Abend um 11 Uhr in der Johanneskirche. Wer mitspielen will, soll am Montag, 9. Dezember, um 16 Uhr in die Kirche kommen.

Seniorenadventsfeier

Herzliche Einladung zur Seniorenadventsfeier am Dienstag, 10. Dezember, um 14.30 Uhr im Caspar-Hedio-Haus.

Kirchliche Veranstaltungen

Pfarrei Herz-Jesu

Donnerstag 5. Dezember 9:30Uhr Bildungswerk, Thema: "Der Schwibbogen - traditionelle Volkskunst aus dem Erzgebirge" 15 Uhr Frauenbund KDFB: Adventsfeier mit der Geistlichen Beirätin Waltraud Felber, 19 Uhr Kath. Frauengemeinschaft - kfd: Adventsfeier

Pfarrei St. Martin

Samstag, 7. Dezember 17:30 Treffen der Sternsinger St. Martin
Dienstag, 10. Dezember 14.30 Uhr Adventsfeier der Älter gewordenen im Caspar-Hedio-Haus

Lutherpfarrei

Freitag, 6. Dezember 15 Uhr Nikolaus-Aktion Flüchtlingsunterkunft Robert-Bosch-Str./ Ecke Englerstraße, 16 Uhr Probe großes Krippenspiel, Gemeindezentrum Bruchhausen

Samstag, 7. Dezember 17.30 Bewegter Advent Familie Krahn Steinigäcker 13, Ettlingenweier

Mittwoch, 11. Dezember 10 Uhr Vorlesen im Advent Gemeindezentrum Bruchhausen

Donnerstag, 12. Dezember 16 Uhr Probe „kleines“ Krippenspiel Gemeindezentrum Bruchhausen, 19.30 Männertreff Gemeindehaus Liebfrauen

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52

Samstag, 19.30 Uhr Jugendgruppe PaB von 14 - 18 Jahren

Mittwoch, 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe miniMAX für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, 14:30 Uhr, 14-tägig TaM (Treff am Mittwoch) für Menschen fortgeschritteneren Alters im Gemeindezentrum, Kontakt Karl-Heinz Lehmann 07243 606509, 17.30 bis 19 Uhr Jung-schar für Jungen und Mädchen von 8 bis 12 Jahren,

Liebnzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Freitag im Monat); 15.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-tägig)

Montag 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-tägig, ungerade KW)

Mittwoch 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre) 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jäh-rige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 Uhr Krabbelgruppe (in KA-Weiherfeld) 0-3 Jahre; 15 Uhr Bi-belkreis

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 20 Uhr Bibel- und Gebets-stunde

Jeden 3. Montag/Monat, 9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-tägig), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag (14-tägig), 18 Uhr Jugendkreis (Teens 14-18 Jahre)

Veranstaltungen
Termine

Ausstellungen:

Bis 18. Mai 2014, Mi-So: 11 – 18 Uhr
Das lässt ja tief blicken ... der Stadtge-schichte auf der Spur Mitmach-Ausstel-lung für die ganze Familie. Informatio-nen: 07243 101-273 Museum

Bis 14. Dezember, Di, Do, Fr 12 - 18 Uhr, Mi 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr
Bilder zwi-schen Büchern

Malerei – Collage – Spraypaint Ausstel-lung vonIngeborg Parma-Block
07243 101-207
stadtbibliothek@ettlingen.de
www.stadtbibliothek-ettlingen.de
Obere Zwinger-gasse 12

Bis 2. Februar Mi-So: 11 – 18 Uhr
Von Biedermeier bis Barbie – Puppenstu-ben, Kaufläden, Puppenküchen Muse-um

Bis 15. Dezember, Mi-Sa: 15 – 18 Uhr, So: 11 – 18 Uhr
Ausstellung: Dialog[E]
Eintritt ist frei.

Kunstverein Wilhelmshöhe

Bis 3. Januar, Mo-Do: 07:30 – 16:30 Uhr, Fr: 07:30 – 12:30 Uhr „... und dann waren alle weg.“ - **Die Deportation der Juden**
Ausstellung über jüdische Mitbürger im Nationalsozialismus im Rathaus

Veranstaltungen:

Freitag, 6. Dezember,

16:30 Uhr **Französisch-deutsche Vorle-sestunde** Mit Heide und Jean-Jacques Itasse. Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwinger-gasse 12

17 Uhr **Heute kommt der Nikolaus mit guten Gaben** Bühne Sternlesmarkt

17 Uhr **Jungschar – Zeppelin-treff** für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Christliche Gemeinde Zeppelinstraße 3,

20:30 Uhr **Gee Hye Lee Trio** Gee Hye Lee (p), Markus Bodenseh (b), Sebas-tian Merk (dr) Eintritt 14 € // erm. 9 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Birdland59

Samstag, 7. Dezember,

ab 10 Uhr **Basketball Heimspieltag**
U18 - ETSV Offenburg; U16 - TV Bret-ten; U15 - BV Linkenheim; Herren 3 - SSC Karlsruhe 2; Oberliga Herren 1 - TSG Wiesloch TSV Ettlingen Neue Eichendorff-Sporthalle

10:40 + 13:40 Uhr **Historische Dampf-zugfahrt**. Von Ettlingen nach Bad Her-renalb Erwachsene: 7 € Kinder: 3,50 € Familie (2 Erw. + max. 3 Ki): 17 € Servicetelefon & Platzreservierungen für Reisegruppen (ab 20 Personen): 07243 7159686, albtal@uef-dampf.de

Ulmer Eisenbahn Freunde Sektion Ett-lingen Abfahrt: Ettlingen Stadtbahnhof, *Weiterer Termin: 08.Dezember*

18 Uhr **Kinder musizieren für den Niko-laus** Musikschule Saal der Musikschule

18 Uhr **Jugendkreis** Treffen für junge Leute im Alter von 13 - 18 Jahre. Christ-liche Gemeinde Zeppelinstraße 3, *Wei-terer Termin: 21.Dezember*

Sonntag, 8. Dezember,

11 Uhr **Simon Holiday** Frühschoppen im Vogelbräu Eintritt frei!

ab 12 Uhr **Basketball Heimspieltag**
U17/19 - SSC Karlsruhe Damen Lan-desliga - USC Freiburg 4 Herren 2 - TSV Graben TSV Ettlingen Sporthalle am Dickhäuterplatz

15 Uhr **Führung „Von Biedermeier bis Barbie – Puppenstuben, Kaufläden und Puppenküchen“** 3 € plus Museumsein-tritt Museum

Weiterer Termin: 22.Dezember

15 Uhr **Fundevogel** Gastspiel Märchen-truhe Malsch Kinderpuppentheater für Kinder ab 3 Jahre Preise: 6 €/ 4 € (erm. für Schüler, Studenten und Schwerbe-hinderte ab 70%) Karten in der Stadtin-formation 07243 101-380 sowie in der ABRAXAS Buchhandlung: 07243 31511 kleine bühne Schleinkofer-/Ecke Goe-thestraße

17 Uhr **Kammerkonzert** Benefizkon-zert zu Gunsten AI Werke von Damase, Chausson u.a. Utae Nakagawa-Herbst, Violine Gisela Köllenberger, Violoncello, Ernst Ruprich, Querflöte Marcus Kappis, Oboe Ulrike Rose, Klavier Musikschule Asamsaal/Schloss

17 Uhr **Musik und Gedanken im Advent**
Musik: Flötenensemble „Flauto dolce“
Leitung: Claudia Missel Christine Sey-fried, Violine Heinz Schöder, Orgel, Ökum. Projektchor der Johannesgemeinde, Lei-tung: Karin Kittel Texte: Gundi Brehm, Waltraud Felber, Angelika Grosse, Bernd Kittel, Fernanda Niemand, Eintritt frei - wir bitten um Spenden für das Hospiz „Arista“ St. Martinskirche

17 Uhr **Podium junger Solisten** Musik-schule Saal der Musikschule
Mittwoch, 11.Dezember,

15:30 Uhr **Kinderkunstschule: Vergol-den mit Blattmetall** Anmeldung erfor-derlich: 07243 101-273 oder E-Mail: mu-seum@ettlingen.de 10 € inkl. Material, Museum

18 Uhr **Kunstfeierabend „Tolkien - Brie-fe vom Weihnachtsmann“** bei Punsch und Gebäck Tickets 12 €, Kinder bis 18 Jahre haben freien Eintritt, Mitglieder der Museumsgesellschaft 10 € Museum

Donnerstag, 12.Dezember,

9:30 Uhr **Anmerkung zur Josefsge-stalt; Anlass einer Neubesinnung auf „Männlichkeit und Weiblichkeit?“** Refe-rent: Klaus-Peter Seilnacht, StDir. i.R., Rastatt Anmeldung und Leitung: Dietrud Berg 07243 12943, Fax: 07243 536906, Dietrud-Berg@t-online.de, Bildungswerk Ettlingen, Pfarrzentrum Herz-Jesu

16:30 Uhr **Türkisch-deutsche Vorle-sestunde** Mit Funda Caliskan, für Kin-der ab 4 Jahren und ihre Eltern, keine Anmeldung erforderlich Stadtbibliothek Obere Zwinger-gasse 12

Wanderungen:

Sonntag, 8. Dezember,

13 Uhr **Jahresabschlusswanderung**
Zum Weihnachtsmarkt nach Baden-Baden.
Führung: Nicole und Dieter Tschan
NaturFreunde Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr im Martinshof und jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; regionale Kontaktstelle: Fasanenstr. 1, Karlsruhe, 0721 19295, täglich 7 bis 23 Uhr.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 7529 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

„**Sport TROTZ(T) Krebs**“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, Tel. 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen 54950.

Stillcafé in Ettlingen, jeden ersten und dritten Freitag des Monats, 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen e.V., Erbprinz-Apotheke, Mühlenstr. 27, 07243 12133

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger 07243 9497336 oder Beate Klein 07243 99391.

Angehörige psychisch Kranker helfen einander, Info-Telefon donnerstags 17 bis 19 Uhr unter 07202 942632.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - „Netzwerk Ettlingen“: Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 52 37 36. Homepage www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis „**Demenzfreundliches Ettlingen**“: mittwochs 14 - 16 Uhr Gespräche und Beratung in der VHS, Pforzheimer Str. 14, Eingang Seminarstraße. Offener Gesprächskreis jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten. Infos unter 0176 38393964, E-Mail: info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden zweiten Freitag im Monat 14 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Stimmenhörer, Treffen an geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133

Sternlesmarkt Bühnenprogramm

Fr., 6. Dezember
18:30 Uhr Wasenknoddler des WasenerCarneval Club Ettlingen Weihnachtsmusik

Sa., 7. Dezember
15 Uhr FWK Schielberg – Jugendkapelle Blasmusik zur Weihnachtszeit
17 Uhr Message Blue Sound of Silence

So., 8. Dezember
15 Uhr Jugendblasorchester des Musikverein Malsch Adventsmusik aus Malsch

16 Uhr Wasenknoddler des Wasener Carneval Club Ettlingen Weihnachtsmusik

19 Uhr Böhmisches Musik Karlsbad „Heilix Blech“ Internationale Weihnachtsmusik

Mo., 9. Dezember
18 Uhr Shantychor der Marinekameradschaft Ettlingen Seemannsweihnacht

Die., 10. Dezember
19 Uhr Historische Bürgerwehr Ettlingen Weihnachtliche Weisen der Musikkapelle

Mi., 11. Dezember
12 Uhr Chor der Carl-Orff-Schule Lieder der Weihnachtszeit

18 Uhr Evangelischer Posaunenchor Spielberg Europäische Weihnachtsmusik

Do., 12. Dezember
18 Uhr Die Südpfalz-Harmoniker Arrangements von Klassik bis Jazz

Sternschnuppen-Hütten

Sternschnuppen-Hütte 1
Freitag, 6. Dezember
Türschilder aus Fimo Claudia Landhäuser

Samstag, 7. Dezember
Origami-Faltsterne Ute Rogge

Sonntag, 8. Dezember
Volkskunst aus Völkersbach Ulrich Blödt

Montag, 9. Dezember
Kunterbunte kreative Strickunikate Manuela Bach

Dienstag - Mittwoch, 10. - 11. Dezember
Fimoketten, Holzarbeiten aller Art, beklebte Kartonschachteln Christa Räuber

Donnerstag - Samstag, 12. - 15. Dezember
Gestricktes, Genähtes, Gebackenes... alles hausgemacht Elvira Krotz

Sternschnuppen-Hütte 2
Freitag, 6. Dezember
Verkauf zugunsten der AWO Karlsruhe Frau Schroth

Samstag - Sonntag, 7. - 8. Dezember
Engel wie gewachsen Brunhilde Schmidt

Montag, 9. Dezember
Verkauf zugunsten des AWO Karlsruhe Frau Schroth

Dienstag - Mittwoch, 10. - 11. Dezember
Kreatives Holzhandwerk Erwin Liebig

Donnerstag, 12. Dezember
Taschen, Tiere, Weihnachtsgestecke und vieles mehr Roswitha Sasso

Sternschnuppen-Hütte 3
bis Dienstag, 10. Dezember
Verkauf zugunsten des Augustinusheim Ettlingen Herr Schwarz

Mittwoch, 11. Dezember
Kreuzsticharbeiten, Näharbeiten, bemalte Baumwolltaschen Irene Günter

Donnerstag - Sonntag, 12. - 15. Dezember
Nichtalltägliche aber alltagstaugliche Produkte Designstudio tauglich

Sternschnuppen-Hütte 4
Freitag - Sonntag, 6. - 8. Dezember
Verkauf zugunsten des Hilfsprojekts „Kinder des Himalaya“ Helga Vollmer

Montag - Donnerstag, 9. - 12. Dezember
Varanasy Style - Indische Mode und Accessoires Bettina Finkbeiner

Sternschnuppen-Hütte 5
bis 11. Dezember
Öle, Weine, Marmeladen, Salatsaucen und Pasteten aus der sizilianischen Partnerstadt Menfi Antonino Montalbano